

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
15. Januar 2026.

Nr. 24 / KW 51

www.luettringhauser-anzeiger.de

18. Dezember 2025



Gedanken zum Sonntag



Annette Cersovsky, Superintendentin Evangelischer Kirchenkreis Lennep

Vom Suchen und Finden

Advent, so wirkt es manchmal, ist eine riesige Suchbewegung. Wir suchen Geschenke, Besinnlichkeit, Zeit, Frieden – und oft spüren wir dabei eine tiefere Sehnsucht: nach Halt und Orientierung in einer Welt, die sich ständig verändert. Nach Nähe und Frieden und einem Ausblick, der weiter reicht, als Menschen denken können. Die Weihnachtsgeschichte erzählt von solcher Sehnsucht – und wie sie mit Leben erfüllt wird. Die Hirten auf den Feldern suchten in der Nacht nichts Besonderes – und fanden doch das Entscheidende. Beachtung, Zuwendung, Wertschätzung für sie, die sonst am Rande stehen. Auch die Weisen aus dem Morgenland folgten ihrem Stern und suchten einen König. Was sie fanden, war etwas ganz anderes: das Zeichen, dass Gott selbst in unsere Welt kommt. Und die Erfahrung, dass manchmal alle Wissenschaft nicht wissen kann,

was das für eine Veränderung in Gang setzt. Und sie alle verstanden: Gott lässt sich finden. Nicht im Glanz großer Paläste, sondern mitten im Alltäglichen. In einem Stall, in einem Kind, in der verletzlichen Nähe, die unser Leben teilt. Jesus wird später sagen: „Wer sucht, der wird finden“. Das ist ein Versprechen. Vielleicht suchen auch wir in diesen Tagen mehr, als wir zugeben – einen Neuanfang, ein Zeichen der Versöhnung, ein Licht für unsere Wege. Oft ahnen wir schon: Was wir suchen, liegt nicht in großen Gesten oder perfekten Momenten, sondern kann sich in kleinen Begegnungen zeigen, in einem Gespräch, das guttut, in einer Geste, die Frieden schafft, oder in einem Augenblick, in dem wir Ruhe finden. Die Weihnachtsgeschichte erinnert uns daran, dass Suchen sich lohnen kann – dass das Entscheidende manchmal unscheinbar und unerwartet kommt. Wer sich aufmacht, wird Spuren entdecken, die Mut machen, Hoffnung schenken und Herzenstüren öffnen. Vielleicht ist genau das das Weihnachtsgeschenk: dass sich das Suchen in Finden verwandelt – mitten im Leben, in uns selbst und in den Menschen um uns herum.



„Suchen und Finden“



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Suchen und Finden – kaum ein Thema passt besser in die Weihnachtszeit. Wir halten inne, schauen zurück und blicken – vielleicht mit ein bisschen Unsicherheit – auf das neue Jahr. Leise Fragen kommen auf: Wonach suchen wir eigentlich? Und was hoffen wir zu finden? Die Weihnachtsgeschichte selbst beginnt mit einer Suche. Menschen machen sich auf den Weg, folgen einem Stern, lassen Gewohntes hinter sich. Diese biblische Erzählung spiegelt sich in den Themen dieser Ausgabe wider. Da ist die Suche nach den Sternen, die den Blick weiteten und uns daran erinnern, wie klein wir selbst doch sind – und wie groß zugleich unsere Neugier. Da ist die Frage nach dem Frieden, die sich in diesen Tagen geradezu aufdrängt. Ist er etwas, das wir überhaupt finden können? Ein Besuch im Stadtarchiv führt uns auf eine andere Spurensuche – in die Vergangenheit, zu Geschichten, Dokumenten und Erinnerungen, die unsere Gegenwart prägen. Und schließlich die sehr persönliche Suche nach dem Glauben: nach Orientierung, Hoffnung und Trost in einer zunehmend komplexer werdenden Welt. Suchen bedeutet Bewegung. Finden bedeutet im besten Fall Ankommen. Vielleicht ist es genau das, was diese Weihnachtszeit uns schenkt: Momente, in denen wir etwas entdecken – in den Sternen, in der Geschichte und im Miteinander mit unseren Lieben.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, frohe Festtage mit vielen Augenblicken des Findens und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre LA Verlags GmbH und der Heimatbund Lüttringhausen als Herausgeber des LL-Anzeiger

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ **Bequem vorbestellen** – ganz ohne Wartezeit
- ✓ **E-Rezept einfach einlösen** – in wenigen Klicks
- ✓ **Volle Übersicht** – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ **Schnelle Benachrichtigung** – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!

GET IT ON Google Play

Load on the App Store

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann

Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de



Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann

Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

FLEISCHEREI **NOLZEN**
Die feine bergische Art

Kreuzbergstraße 11
42899 Remscheid-Lüttringhausen

**Wir sagen DANKE
für 2025**

....und wünschen Ihnen schöne
Festtage!



Fleischerei NOLZEN

seit 90 Jahren in Lüttringhausen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 18.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Herbert Drusenheimer, 16.00 Uhr Bibelstunde mit Diakon Herbert Drusenheimer im Haus Clarenbach
Freitag, 19.12.: 18.30 Uhr 3. Sternstunde in der Lüttringhauser Kirche mit Pfarrerin Kristiane Voll
Sonntag, 20.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Margot Hennig, 17.00 Uhr 72 Stunden bis Heiligabend – Konzert mit dem Jugendposaunenchor Lüttringhausen & Friends unter der Leitung von Gisela Wood
Mittwoch, 24.12.: 14.30 Uhr Christvesper im Haus Clarenbach mit Diakonin Irntraud Fastenrath, 15.00 Uhr Familien-Christvesper mit Krippenspiel mit Pfarrerin Margot Hennig, dem Krippenspiel-Team in Kooperation mit dem Team des Ökumenischen Kleinkind-Gottesdienstes, 17.00 Uhr Christvesper unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Posaunenchores Linde mit Pfarrerin Margot Hennig
Donnerstag, 25.12.: 06.00 Uhr Christmette am Weihnachtsmorgen unter Mitwirkung des Kirchenchores, des Posaunenchores Lüttringhausen und des Gesangsolisten Hans-Artur Falkenrath mit Pfarrerin Kristiane Voll
Freitag, 26.12.: 10.00 Uhr Christmas Carols und Lessons mit der Familie Heynen, Martin Storbeck und dem Blockflöten-Ensemble mit Pfarrerin Kristiane Voll
Sonntag, 28.12.: **Kein Gottesdienst in Lüttringhausen** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Königsmann in der Kirche der Stiftung Tannenhof
Mittwoch, 31.12.: 18.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Posaunenchores Lüttringhausen mit Pfarrerin Kristiane Voll
Donnerstag, 01.01.: **Kein Gottesdienst in Lüttringhausen** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Uwe Leicht in der Kirche der Stiftung Tannenhof
Freitag, 02.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Sonntag, 04.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Montag, 05.01: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Dienstag, 06.01.: 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm),16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm)
Mittwoch, 07.01.: 10.00 Uhr Kita-Neujahrs-Gottesdienst der Kita Gertenbach und der Kita Klausen mit Pfarrerin Kristiane Voll im Gemeindehaus
Donnerstag, 08.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Margot Hennig, 14.30 Uhr Spielernachmittag im Gemeindehaus
Freitag, 02.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Sonntag, 04.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Montag, 05.01: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Dienstag, 06.01.: 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm),16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm)
Mittwoch, 07.01.: 10.00 Uhr Kita-Neujahrs-Gottesdienst der Kita Gertenbach und der Kita Klausen mit Pfarrerin Kristiane Voll im Gemeindehaus
Donnerstag, 08.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Margot Hennig, 14.30 Uhr Spielernachmittag im Gemeindehaus
CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de

Über Weihnachten und Neujahr gibt es keine Angebote im CVJM. Die Gruppen starten wieder ab dem 7. Januar 2026 zum Schulbeginn.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 21.12.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 23.12.: **09.00 Uhr Frauenmesse fällt aus!**
Mittwoch, 24.12.: 15.30 Uhr Christmette
Donnerstag, 25.12.: 11.30 Uhr Hl. Messe mit festlicher Musik
Freitag, 26.12.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 28.12.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 30.12.: **09.00 Uhr Frauenmesse fällt aus!**
Mittwoch, 31.12.: 17.00 Uhr Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen
Donnerstag, 01.01.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 03.01.: 15.00 Uhr Taufe,
Sonntag, 04.01.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 06.01.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 19.12.: 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Pfalzgraf
Sonntag, 21.12.: 10.00 Uhr 4. Advent Pfarrer Leicht
Mittwoch, 24.12.: 16.00 Uhr Heilig Abend Gottesdienst, Pfarrer Leicht
Donnerstag, 25.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst z. 1. Weihnachtstag, Pfarrerin Königsmann
Freitag, 26.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag Pfarrer Leicht
Sonntag, 28.12.: 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Wester
Mittwoch, 31.12.: 16.00 Uhr Silvestergottesdienst, Pfarrer Leicht
Donnerstag, 01.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst z. Neujahr m. Abm., Pfarrer Leicht
Freitag, 02.01.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Lobb
Sonntag, 04.01.: 10.00 Gottesdienst m. Abendmahl, Pfarrerin Königsmann
Freitag, 09.01.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Schumacher
Sonntag, 11.01.: 10.00 Gottesdienst m. Kirchenkaffee, Pfarrerin Königsmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 18.12.: 09.30 Uhr: Mutter-Kind Treff, 15.00 Uhr Seniorenkreis 60 plus
Freitag, 19.12.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 21.12.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Julius Fenner, Bibelschule Brake, 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Mittwoch, 24.12.: 16.00 Uhr Heiligabendgottesdienst
Sonntag, 28.12.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Martin Lüling, Bruckmühl, 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 04.01.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Dirk Poganatz, Peru, 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Mittwoch, 07.01.: 09.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 19.12.: **Stadtkirche** 18.00 Uhr Besonderer Gottesdienst „Blue Christmas“ Pfarrerinnen Menn und Pfarrerin Stoll
Samstag, 20.12.: **Stadtkirche** 11.00-11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 21.12.: **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Dipl.-Theol. Klewer **GH Hardtstraße** 11.15

Uhr Familienkirche Pfarrer Kannemann
Mittwoch, 24.12.: **Gh. Hardtstr.:** 14.00 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern Prädikant Knoppik **Stadtkirche:** 15.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Peters-Göbbling **Waldkirche:** 15.30 Uhr Christvesper Vikar Baumgart **Stadtkirche:** 17.30 Uhr Christvesper mit Lenneper Blechbläserensemble, Kantorei und Kammerchor Pfarrer Kannemann **Stadtkirche:** 23.00 Uhr Christnacht Pfarrerin Giesen
Donnerstag, 25.12.: **Stadtkirche:** 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Vikar Baumgart
Freitag, 26.12.: 10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in die **Ev. Kirche Lüttringhausen** Pfarrerin Voll
Samstag, 27.12.: **Stadtkirche:** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 28.12.: **Waldkirche** 17.00 Uhr Gottesdienst „Licht in der Dunkelheit“ Diakon Steckling mit Band Soulfood
Mittwoch, 31.12.: **Ev. Kirche bei der Stiftung Tannenhof** 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Leicht
Freitag, 02.01.: **Stadtkirche:** 18.00 Uhr AbendStille M. Garnich
Samstag, 03.01.: **Stadtkirche:** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 04.01.: **Waldkirche:** 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Willimek-Stuppmann **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Predigtgottesdienst Vikar Baumgart
Freitag, 09.01.: **Stadtkirche:** 18.00 Uhr Besonderer Gottesdienst „Denk.Mal.Neu“ Pfarrer Kannemann
Samstag, 10.01.: **Stadtkirche:** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 11.01.: **Waldkirche:** 11.15 Uhr Gottesdienst N.N. **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche N.N.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag, 19.12.: 18.15 Uhr Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Roratemesse musikalisch gestaltet von Peter Nicolaus an der Orgel und Rony John mit Trompete
Samstag, 20.12.: 15.00 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Familienmesse
Sonntag, 21.12.: 09.45 Uhr Familienmesse mit den Pfadfindern und der Verteilung des Friedenslicht
11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache
Mittwoch, 24.12.: 16.00 Uhr Krippenfeier für Familien mit kleinen Kindern, 17.30 Uhr Familienchristmette mit Bona Voce, 22.00 Uhr Christmette
Donnerstag, 25.12.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache
16.00 Uhr Internationales Weihnachtslieder-singen mit Kindersegnung
Mittwoch, 31.12.: 17.00 Uhr Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen mit Musik von Ursula und Detlev Bahr
Donnerstag, 01.01.: 09.45 Uhr Hl. Messe
Freitag, 02.01.: 18.15 Uhr Beichtgelegenheit mit Gelegenheit zur stillen Anbetung, 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe - mit sakramentalem Segen
Sonntag, 03.01.: 09.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Familienmesse
Sonntag, 04.01.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache
Dienstag, 06.01.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 07.01.: 18.15 Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Herzliche Einladung zu „Blue Christmas“

(red) Die Schlawiner gGmbH laden alle Jugendlichen zwischen 16 und 21 Jahren zu einer besonderen Christmixparty ein. Die Party wurde auf Wunsch vieler Remscheider Schülerinnen und Schüler organisiert, die im Rahmen einer Jugendbefragung ihre Ideen zur Weiterentwicklung von Freizeitangeboten vor Ort eingebracht haben. Besonders der Wunsch nach einem sozialen Event, das Raum für Begegnung und Unterhaltung bietet, wurde oft geäußert. Mit der Christmixparty bieten die Schlawiner nicht nur eine Gelegenheit für Spaß und Unterhaltung, sondern auch für die Vernetzung von Jugendlichen. Für 2 Euro Eintritt, inklusive eines Freigetränks, erwartet die Gäste eine entspannte Atmosphäre mit einer Mischung aus aktuellen Musik-Highlights und beliebten Partyklassikern.

Wann? Freitag, 19. Dezember, 18 Uhr **Wo?** evang. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz

Foto privat



Jeder kann mitsingen: Offenes Singen in Lüttringhausen

Lüttringhausen rüstet sich für ein besonderes musikalisches Erlebnis. Am vierten Adventssonntag lädt die Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura – Heilig Kreuz wieder zum traditionellen Offenen Singen ein. Unter der Gesamtleitung von Kirchenmusiker Detlev Bahr verspricht der Abend eine herzerwärmende Mischung aus bekannten Weihnachtsliedern und stimmungsvollen Adventsklassikern zum Mitsingen und Genießen unter freiem Himmel. Ob jung oder alt, geübter Sänger oder begeisterter Laie – die Devise lautet: Jede Stimme zählt! Mit dabei ein eigens für diesen Anlass gegründeter Projektchor, der Lüttringhauser Männerchor und der Lüttringhauser Frauenchor sowie die Kinder der Kita St. Martin und des Familienzentrums St. Bonaventura. Für Bewirtung mit Glühwein, Kinderpunsch und Herzhaftem vom Grill ist gesorgt. Eine gute Gelegenheit, sich mit der Familie, Freunden und Nachbarn auf die Weihnachtstage einzustimmen.

Wann? Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr **Wo?** Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße

Foto privat



Freitag, 19. Dezember

18 Uhr, Stadtkirche Lennep, Kirchplatz

Blue Christmas

Ein besonderer Gottesdienst mit den Pfarrerrinnen Antje Menn und Annette Stoll. Die musikalische Gestaltung übernimmt Kantor Thilo Ratai.

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUTTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE



Samstag, 20. Dezember

11 Uhr, Treffpunkt wird bekannt gegeben

Auf unterschiedlichen Pfaden zum Alten Markt

Eine Anmeldung zu dieser ca. 3,5-stündigen Wanderung des Sauerländischen Gebirgsvereins Remscheid nimmt Manfred Bau unter Telefon 0 21 96/88 65 73 entgegen.

Sonntag, 21. Dezember

11.15 Uhr, evang. Gemeindehaus Hardtstraße 14

Familienkirche

Es spielt das Kammerorchester, anschließend Adventscfé.

16 Uhr, Kirche Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76

Adventskonzert mit „Voicemble“

Das Ensemble „Voicemble“ lädt am vierten Adventswochenende zu einem stimmungsvollen Konzert ein. Auf dem Programm steht ein abwechslungsreicher musikalischer Bogen von klassischen Werken wie „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ von Felix Mendelssohn bis hin zu schwungvollen Weihnachtstiteln wie „Carol of the Bells“. Auch bekannte Advents- und Weihnachtslieder wie „O Come All Ye Faithful“ und „Mary did you know“ laden zum Zuhören und Genießen ein. Die Leitung hat Astrid Ruckebier, am Klavier begleitet Céline Kammin. Der Eintritt ist frei.

17.00 Uhr, vor der Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße

Offenes Singen am 4. Advent

Mit stimmungsvollen Liedern das Weihnachtsfest einläuten – dazu lädt Kirchenmusiker Detlev Bahr am 4. Advent ein. Rund um die Kirche Heilig Kreuz findet erneut das beliebte offene Singen statt, bei dem für Bewirtung gesorgt ist.

Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend)

ab 10.45 Uhr, verschiedene Hofschafn

Posaunenmusik am Heiligen Abend

Der CVJM Posaunenchor Linde setzt auch in diesem Jahr seine langjährige Tradition fort und spielt am Heiligen Abend an mehreren Hofschaften jeweils rund 15 Minuten lang bekannte Weihnachtslieder. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich eingeladen – auch zum Mitsingen. Die angegebenen Zeiten dienen als ungefähre Orientierung. Stationen sind 10.45 Uhr – Großhülsberg 26, 11.10 Uhr – Großsporkort 10, 11.30 Uhr – Marscheid 7, 11.45 Uhr – Werbsiepen, 12.00 Uhr – Jägerhaus 84, 12.30 Uhr – Herbringhausen (Ortsmitte) und 13.10 Uhr – Wefelpütt.

14 Uhr, evang. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz

Weihnachtsgottesdienst

Dieser Gottesdienst richtet sich speziell an Familien mit kleinen Kindern.

16.00 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1

Krippenfeier für Familien mit kleinen Kindern

Der Gottesdienst richtet sich besonders an Familien mit kleinen Kindern, die thematisch besonders angesprochen werden.

Samstag, 3. Januar

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Neujahrskonzert der Bergischen Symphoniker

Zum Jahreswechsel entführen die Bergischen Symphoniker mit italienischer Opernmusik und mitreißenden Walzern von Johann Strauss von Österreich in die Welt der Sehnsucht nach Bella Italia. Mit dabei ist Sopranistin Francesca Paratore, die Leitung hat Generalmusikdirektor Daniel Huppert. Der Eintritt beträgt 28 Euro, das Jugendticket kostet 6,50 Euro. Kartenreservierung unter Telefon 16 26 50.

Montag, 5. Januar

10 bis 13 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Ferienprogramm: „Die Spuren der Tiere“

In diesem Ferienprogramm entdecken und erforschen Kinder im Grundschulalter gemeinsam die Welt der Tiere und ihre Spuren. Die Teilnahme kostet 12 Euro pro Kind (inklusive Material). Um Anmeldung per E-Mail bis Dienstag, 30. Dezember, an info@natur-schule-grund.de wird gebeten. Bitte Name, Alter des Kindes und eine Telefonnummer für kurzfristige Rückfragen angeben.

Dienstag, 6. Januar

10 bis 13 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Ferienprogramm: „Tiere und Pflanzen im Winter“

Warum schützen Federn, Wolle oder Fell unterschiedlich gut vor Kälte? Was passiert mit Pflanzen bei Frost? Und weshalb ist Laub im Winter für Gärten so wichtig? In diesem Ferienkurs gehen Kinder im Grundschulalter diesen Fragen experimentell auf den Grund und entdecken, wie Tiere und Pflanzen die kalte Jahreszeit überstehen. Kosten: 12 Euro pro Kind (inklusive Material). Um Anmeldung per E-Mail bis Dienstag, 30. Dezember, an info@natur-schule-grund.de wird gebeten. Bitte Name, Alter des Kindes und eine Telefonnummer für kurzfristige Rückfragen angeben.

Mittwoch, 7. Januar

17.30 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 121

Bezirksvertretung Lennep

Auf der Tagesordnung der ersten Sitzung im neuen Jahr stehen unter anderem die geplante Fällung der Hainbuche zur Erweiterung des Schulstandorts Hilda-Heinemann-Schule.

Samstag, 10. Januar

10 Uhr, Rathaus Lüttringhausen und Alter Markt Lennep

Sternsingen gegen Kinderarbeit

Die katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz beteiligt sich auch in 2026 an der bundesweiten Sternsingeraktion. In Lüttringhausen singen die Sternsinger vor dem Rathaus, Kreuzbergstraße 15. Die Lenneper Dreikönigssänger finden sich auf dem Alter Markt ein. Beide Gruppen überbringen den Segensgruß und sammeln für Kinder in Not.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Seite 12.



Lieber gütlich-schiedlich als strittig

Stephan Friedrich ist neuer Schiedsmann in Lüttringhausen. Als neuer Ruheständler wird er vielfältig ehrenamtlich aktiv.

VON SABINE NABER

So richtig Pensionär ist er eigentlich erst ab Januar. „Aber als meine Frau in der Zeitung las, dass in Lüttringhausen ein Schiedsmann oder eine Schiedsfrau gesucht wird, da meinte sie gleich, dass es eine interessante Aufgabe für mich sein kann“, erzählt Stephan Friedrich. Denn er mag es überhaupt nicht, wenn sich die Menschen streiten. Und als Privatier auf einmal gar keine Aufgabe außerhalb der Familie zu haben, dass konnte er sich ohnehin nie vorstellen.

Ein bisschen was zurückgeben
Als Verwaltungsbeamter hatte er in der Stadtverwaltung Wuppertal gearbeitet. „Zuletzt war ich dort Büroleiter des Stadtdirektors“, sagt er. Und betont, dass das friedliche Beilegen von Konflikten auch da zu seinem Job gehört habe. Am Montag ist Stephan Friedrich als Schiedsmann vereidigt worden, und in Kürze beginnt seine mehrtägige Fortbildung. Die Schiedsverfahren kann er



bei sich zu Hause durchführen, aber im Lüttringhauser Rathaus stünde ihm dafür auch ein Raum zur Verfügung. Das Ziel sei, eine gütliche Einigung zu erreichen. „Ich war inzwischen schon bei einem Verfahren meines Kollegen dabei. Da ging es um eine Mauer an der Grenze. Der Nachbar hatte Angst, dass sie umkippen könnte“, nennt Stephan Friedrich ein typisches Beispiel, um was es in solchen Schiedsverfahren, die in jedem Fall dokumentiert werden, gehen kann. Wenden kann man sich an einen Schiedsmann, eine Schiedsfrau, wenn man mit jemandem Meinungsverschiedenheiten oder gar Streit hat, aber nicht sofort einen Anwalt oder das Gericht einschalten will. Oder eben vom

Gericht die Auflage bekommen hat, zunächst ein Schiedsgericht zu konsultieren. Jeder Stadtteil in Remscheid hat einen Schiedsmann, die Telefonnummer erfährt man über die Stadt. Mit seiner Ehefrau Gabriele, die sich als Grüne Dame im Sana-Klinikum engagiert, ist sich Stephan Friedrich einig: „Wir haben so ein gutes Leben, da können wir doch durch ein Ehrenamt ein bisschen zurückgeben.“ So wollen beide bei den Lütteraten mitarbeiten. Stephan Friedrich ist zudem mittwochs immer bei der Tafel und gibt Lebensmittel aus. Und wenn dann noch ein bisschen Freizeit übrig bleibt, dann wird gelesen - „mindestens ein Buch jede Woche“, sich um die sechs Enkelkinder gekümmert oder gereist.

Bis zu seinem Ruhestand war Stephan Friedrich als Büroleiter des Stadtdirektors in Wuppertal tätig. Mit mehr freier Zeit will er sich vielseitig ehrenamtlich engagieren.

Foto: Naber

Apotheken-Notdienst vom 18. Dezember 2025 bis 8. Januar 2026 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

Donnerstag, 18.12.
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Freitag, 19.12.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Samstag, 20.12.
Regenbogen-Apotheke
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Sonntag, 21.12.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Montag, 22.12.
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Dienstag, 23.12.
Apotheke am Bismarckplatz

Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Mittwoch, 24.12.
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Donnerstag, 25.12.
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Freitag, 26.12.
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Samstag, 27.12.
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 61926

Sonntag, 28.12.
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Montag, 29.12.
easyApotheke Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Dienstag, 30.12.
Regenbogen-Apotheke
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Mittwoch, 31.12.
Kreuz Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Donnerstag, 01.01.
Süd-Apotheke
Lennep Str. 6
Telefon: 3 17 19

Freitag, 02.01.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Samstag, 03.01.
Elch-Apotheke

Erbschlöer Str. 14
Telefon: 0202 / 46 15 56

Sonntag, 04.01.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Montag, 05.01.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Dienstag, 06.01.
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Mittwoch, 07.01.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Donnerstag, 08.01.
Sonnen-Apotheke
Ascheweg 16
Telefon: 0202 / 4 60 00 01

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 18. Dezember 2025 bis 08. Januar 2026

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst
Fr. 19. 12., Sa. 20.12., So. 21.12.
Praxis Kirchner/Sprenger Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelerstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Mo. 22. 12., bis Sa. 27.12.
MVZ Kinderarztpraxis
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11
(bitte telefonisch anmelden)

So. 28.12.
Praxis Stefan Mayer
Blumenstr. 30
42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Mo. 29. 12., Di. 30.12., Mi. 31.12.
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Die Termine für Januar lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor, sind aber über Telefon 116 117 zu erfragen.

Tierärztlicher Notdienst
Sa. 20.12. von 14 - 18 Uhr
So. 21.12. von 10 - 18 Uhr
TA. Bürgener
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Mi. 24.12., Do. 25.12. von 10 - 18 Uhr
TA. Bürgener/Hamad
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Fr. 26.12. von 10 - 18 Uhr
Dr. S. Kolb
Hohenhagener Str. 41
42855 Remscheid
Telefon 0 2191 / 69 10 700

Sa. 27.12., So. 28.12.
von 10 - 18 Uhr

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Dr. Jessica Sieg
Stockhauser Str. 18,
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 8 84 75 35

Mi. 31.12. von 10 - 18 Uhr
TÄ. Schmitt
Pohlhauser Str. 76
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 88 999 55

Mi. 01.01. von 10 - 18 Uhr
Tierarztpraxis RS-Süd
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 667

Sa. 03.01. von 14 - 18 Uhr
So. 04.01. von 10 - 18 Uhr
Dr. St. Schubert
Barmer Str. 37
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 46 38 88

ANZEIGE

Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht. Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist?¹ Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.²,³

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen.⁴ So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben.¹



Julia Marschallek,
Hörakustikmeisterin

Hörgeräte können helfen.
Hörgeräte können bei frühzeitiger Anwendung den Hörverlust ausgleichen und somit die geistige Belastung reduzieren. Sie ermöglichen es dem Gehirn, Klänge und Gespräche besser zu verarbeiten, was die geistige Fitness unterstützen kann.²,³

Hörvermögen regelmäßig testen.
In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Ihrer Nähe ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf geers.de/hoertest oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline **0800 724 000 222**.

Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:
Kölner Straße 71,
42897 Remscheid,
Tel.: 02191 666163

Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf geers.de/ termin:

GEERS
Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

¹ Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology–Head & Neck Surgery, 150(2), 157-164. ² Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiology-blog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> ³ Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults pwith hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786-797. <https://www.achievestudy.org/> ⁴ World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen.** 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

**Ferienhaus Nordsee / Caroli-
nensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62**
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

**Familie sucht Haus oder
Wohnung zum Kauf**
bevorzugt in Lüttringhaus-
en oder Lennep
Mobil: 01578555195

Anzeigenannahme
02191 / 50 663
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

**Zahlen 100,- Euro für Altfahr-
zeuge, Abholung kostenlos.**
Telefon 0160- 772 19 78

Und sonst ...

Sie haben gewonnen!

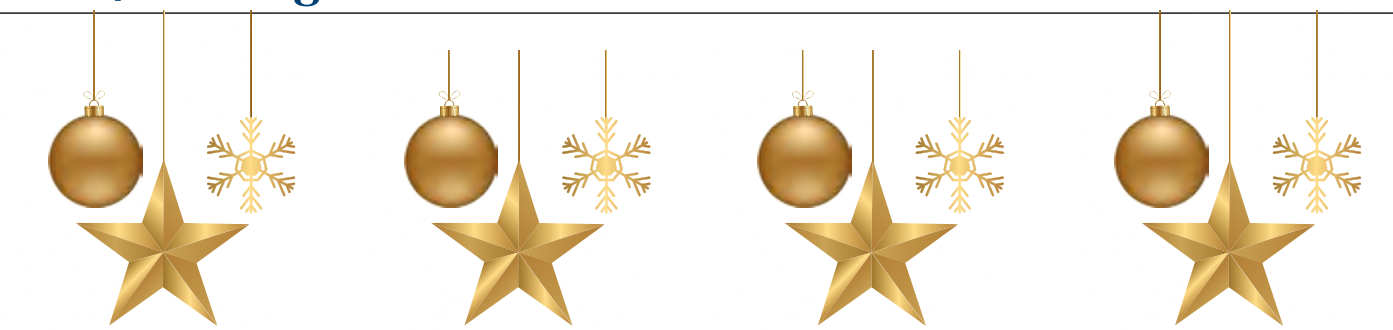
Groß war das Interesse auf die Verlosung von fünf Schlemmerblöcken, die Rabatte auf die Besuche von Restaurants und Freizeiteinrichtungen in der Region ermöglichen. Gewonnen haben Friedrich Hagemann, Reinhard Bergander, Anneliese Bomba, Frau Weyers und Marlies Schwarz. Die Blöcke können zu den üblichen Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle des Lüttringhauser/Lennep Anzeiger abgeholt werden. Wir gratulieren!

Kauf eine Sache mehr

Am nächsten Samstag, 20. Dezember, führt die Junge Union (JU) Remscheid in der Zeit von 10 bis 13 Uhr erneut ihre „Kauf eine Sache mehr“-Aktion zugunsten der Remscheider Tafel durch. Mitglieder der JU sammeln Lebensmittelspenden an zwei Standorten: vor dem EDEKA Rötzel in Lennep sowie vor dem EDEKA in Hasten. Die CDU-Nachwuchsorganisation lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, bei ihrem Einkauf in einem der beteiligten Märkte – wenn möglich – ein Produkt mehr zu kaufen, um es zu spenden. Dabei werden ausschließlich haltbare Produkte wie zum Beispiel Nudeln, Reis oder Hygieneartikel gesammelt. „Viele Menschen in unserer Stadt sind in diesen Zeiten auf Hilfe angewiesen. Mit dieser Aktion wollen wir als JU ein Zeichen der Solidarität setzen. Jeder noch so kleine Beitrag hilft – und gemeinsam können wir viel bewirken“, sagt JU-Vorsitzender Francesco Lo Pinto.

Dank an viele Spenderinnen und Spender

Die Schulvereine der KGS Franziskus, der OGGs Eisenstein und der GGS Adolf Clarenbach mit Teilstandort Goldenberg richten ein herzliches Dankeschön an die Lüttringhauser Bürgerinnen und Bürger sowie die Firmen, die den Lüttringhauser Martinszug im November durch ihre Spenden großzügig unterstützt haben. Dadurch konnten über 1.300 Weckmänner an alle teilnehmenden Kinder verteilt und alle weiteren Kosten abgedeckt werden. In alter Tradition und im Sinne von St. Martin wird im Nachgang an die Vereine „Möhrchen e.V.“, „Förderverein Kleine Helden“ und „Kinder in Not – Notbremse“ des Caritasverbands Remscheid e.V. gespendet. Alle setzen sich für Remscheider Kinder in verschiedenen Notlagen ein.



Frieden suchen ... und finden?

Seit beinahe 35 Jahren lädt das Ökumenische Marktgebiet in Lennep zu einem Moment für die Seele ein.
15 Minuten Ruhe und Besinnung geben Kraft für den Alltag.



Helga und Peter Müller, Jürgen Schlücker, Barbara Jeck, Claudia Braune, Christine Göbel und Judith Adam (v.l.) gehören zum Team „Marktgebiet“. Mit Kreativität und Leidenschaft bereiten sie allwöchentlich die kleine Andacht vor. Der Leuchter (im Bild unten) steht für den Erdball.

Fotos: Bona

VON STEFANIE BONA

An jedem Samstagvormittag um kurz vor 11 läuten in der Lennep Altstadt die Kirchenglocken – seit bald 35 Jahren. Nur kurze Zeit, nachdem am 17. Januar 1991 der zweite Golfkrieg begann, schlossen sich einige Frauen in ökumenischer Verbundenheit zum Marktgebiet zusammen, um gemeinsam für den Frieden zu beten. Die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten waren nach sechs Wochen verhältnismäßig schnell beendet, doch in den nachfolgenden Jahrzehnten wurden die Menschen bekanntermaßen nicht schlauer. Alleine der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hält nun beinahe vier Jahre an, von vielen weiteren Kriegsschauplätzen weltweit ganz zu schweigen. So bleibt die immer noch unerfüllte Sehnsucht nach Frieden, die im Ökumenischen Marktgebiet zwar nicht mehr allwöchentlich im Fokus steht, aber dennoch immer wieder eine Rolle spielt.

Die Suche nach dem Licht Helga Müller ist eine „Marktgebetsfrau“ der ersten Stunde. Bis heute gehört die Lennepin zu dem Kreis, der im Wechsel Texte, Gebete und Musik für die etwa viertelstündige Andacht aussucht und vorbereitet. Während vor der Tür an den Marktständen im historischen Stadtkern die Kundinnen und Kunden mit Frische aus der Region versorgt werden, gibt es in der Kirche eine 15-minütige Auszeit vom Alltag. Manche Besucher kommen gezielt zum Marktgebiet, andere schneiden mal kurz mit der Einkaufstasche in der Hand hinein. „Ich gehe sehr gerne hierhin, alle

machen das ehrenamtlich – toll“, sagt eine Lennepin leise, während Jürgen Schlücker am Klavier die ersten Takte der einleitenden Musik anstimmt. Bis zu seiner Pensionierung war er Lehrer am Röntgen-Gymnasium, heute freut sich das Team „Marktgebiet“, dass er – neben anderen musikalisch ambitionierten Mitstreitern – hin und wieder die musikalische Gestal-

scheint ein Licht hell.“ Somit wird im Alten Testament auf Jesu Geburt hingewiesen – auf den Friedensfürst, „der dauerhaft Frieden bringen will“, heißt es in der Andacht. Da ist sie wieder, die Suche nach dem Frieden, den man in dieser Viertelstunde tatsächlich in der Stadtkirche finden kann. Wenn auch das Marktgebiet mit zwischen 15 und 20 Gästen keine Mas-



tenveranstaltung ist, hält der Vorbereitungskreis eisern an diesem kleinen Gottesdienst fest. Auch, so sagt Christine Göbel mit Nachdruck, weil die Kirche als Gottesdienststätte nicht mehr so genutzt wird, wie es eigentlich sein sollte. Die Zahl der Gläubigen schwindet, so werden Gottesdienste auch aus Kostengründen zunehmend im

sonnenveranstaltung ist, hält der Vorbereitungskreis eisern an diesem kleinen Gottesdienst fest. Auch, so sagt Christine Göbel mit Nachdruck, weil die Kirche als Gottesdienststätte nicht mehr so genutzt wird, wie es eigentlich sein sollte. Die Zahl der Gläubigen schwindet, so werden Gottesdienste auch aus Kostengründen zunehmend im

Gemeindehaus und in der kleinen Waldkirche gefeiert. Ausnahmen sind die hohen Festtage wie Weihnachten und Ostern, natürlich Trauungen und Taufen sowie die Reihe der „besonderen Gottesdienste“ und eben das Marktgebiet. Judith Adam ist derzeit die einzige Katholikin im Vorbereitungskreis. „Das Marktgebiet hat schon eine besondere Atmosphäre. Dazu tragen auch die meditativen Texte bei“, sagt sie. Wer lässt sich von dieser Stimmung gerne ansprechen? „Manchmal kommen Leute, die hier gar nicht wohnen. Oder, die gerade eine schwierige Situation zu verarbeiten haben“, erzählt Claudia Braune. Eine Dame aus Lüttringhausen komme regelmäßig, weil sie gerade die persönliche Atmosphäre so schätzt. „Und es sind auch Menschen, die gar nicht oder nicht mehr kirchenverbunden sind“, ergänzt sie. Außerdem, so fügt Helga Müller hinzu, „ist es auch die exquisite und abwechslungsreiche Musik, die die Besucher anspricht. Da sind wir sehr dankbar, dass wir in dieser Hinsicht große Unterstützung von versierten Musikern haben.“ Vielleicht oder leider wahrscheinlich bleibt der weltweite Frieden ein Traum, doch in der kurzen Stille des Marktgebets kann jede und jeder friedvolle Momente für sich suchen und auch finden. Und das ist ja auch schon was!

GUT ZU WISSEN

Wer sich gerne für das Ökumenische Marktgebiet engagieren möchte, kann mit der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep unter Telefon 933 14 15 Kontakt aufnehmen.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Drehenerstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 55838
auto-service-poniewaz@t-online.de
www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Wallboxen

Telefon: 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung - Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gardinen

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen
Waschen · Aufhängen
Neuanfertigung

Telefon: (02191) 932 888
Mobil: 0160 - 3 00 51 72

Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:
sompex
design for life

MöbelKotthaus

Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
Senioren-Tagespflege mit ❤️

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 02191/376 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaußenaufzug
(02191) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser
LennepAnzeiger

Immer aktuell und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/506 63
www.lettringhauser-anzeiger.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, ab 1. Januar 2025. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lennep Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 08. Januar 2026



Den Patienten wahrnehmen

Neurologin Dr. Anna de Simone ist neue Chefärztin der Neurologischen Klinik in der Stiftung Tannenhof.



Dr. Anna de Simone wurde als Leitende Ärztin der Neurologie in der Stiftung Tannenhof vom Kaufmännischen Direktor Dietmar Volk (l.) und dem Ärztlichen Direktor Professor Eugen Davids herzlich begrüßt.

Foto: Stiftung Tannenhof

Sehr schnell nach dem Wechsel von Professor Hans-Joachim Braune in den Ruhestand kann die Evangelische Stiftung Tannenhof eine Nachfolgerin als Leitende Ärztin für die Neurologie begrüßen. Dr. Anna de Simone war zuletzt als Oberärztin in der Klinik für Neurologie des Sana-Klinikums in Rem-

scheid tätig. Außerdem arbeitete sie zusätzlich ambulant in der Neuropsychiatrischen Praxis in Wermelskirchen.

Schmerzpatienten im Fokus
Nach ihrem Medizinstudium an der Universität Heidelberg wurde die neue Chefärztin an den Universitätskliniken

in Mannheim, Frankfurt am Main und Aachen zur Fachärztin für Neurologie ausgebildet. Ihre Spezialisierung liegt bei der Diagnostik und Behandlung von Schmerzpatienten, hier erwarb die Medizinerin die Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“. Mit Ausnahme der akuten Schlag-

anfallpatienten wird Dr. de Simone mit ihrem Team in der Klinik für Neurologie der Stiftung Tannenhof weiterhin alle neurologischen Krankheiten behandeln. Darunter Patientinnen und Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen wie Parkinson oder Demenz, mit zentralen oder peripheren Schmerzsyndromen, aber auch Betroffene, die an einer Epilepsie leiden, Schwindel, Gleichgewichtsprobleme oder eine Gangstörung entwickelt haben. Hinzu kommen Patienten mit Polyneuropathien, entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems und Muskelerkrankungen. Besonders wichtig sei neben dem Einsatz der heute innovativen medikamentösen Therapiemöglichkeiten in fast allen Bereichen der Neurologie, jeden einzelnen Patienten in seiner aktuellen Lebenssituation mit seinen Bedürfnissen und Vorerfahrungen wahrzunehmen und bei den anstehenden diagnostischen und therapeutischen Schritten individuell zu beraten und zu betreuen, hebt die Neurologin hervor.

Azubis on Tour

Bei einer Bustour lernten Schülerinnen und Schüler die Unternehmen FARE, Gedore und den Gebäudedienstleister Schulten kennen.



Auf Augenhöhe informierten die aktuellen FARE-Azubis die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Realschule über ihre Erfahrungen beim Lüttringhauser Werbeschirmspezialisten

Foto:

Naber
VON SABINE NABER

Wenn sich am Ende der Schulzeit die Frage stellt, was man werden möchte, welcher Beruf wohl Spaß machen könnte, dann ist es wichtig, möglichst viele Informationen zu sammeln und auch zu erfahren, was hinter den Türen der Remscheider Firmen passiert. Leicht gemacht hat das den Schülerinnen und Schülern jetzt die Lüttringhauser Firma FARE, die Guenther Fassbender GmbH. Denn sie lud zu einer Azubi-Bustour ein, bei der sich neben FARE auch die Werkzeugfirma Gedore und die Gebäudereinigungsfirma Schulten vorstellten. „Das haben wir zum ersten

Mal organisiert. Und es hat uns richtig Spaß gemacht“, betonte FARE-Personalmanagerin Kerstin Grönke. Ihr war es wichtig, dass die jungen Leute neben den Produkten, die hergestellt oder verkauft werden, auch ein Gefühl für die Atmosphäre in den Firmen bekommen.

Kontakt zur ganzen Welt
Bei FARE, dem Spezialisten für besondere Werbeschirme, hörten die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Realschule den Azubis Daniel und Dominik, Pascal und Laura zu, die ihnen erzählten, wie abwechslungsreich sie ihre Ausbildung hier erleben. Unter der Überschrift

„Azubis on Tour“ schilderten sie beispielsweise, dass sie bei Messeauftritten ihrer Firma dabei sein dürfen. „Auch gibt es Kreativangebote, einen engen Kontakt zwischen den Abteilungen. KI ist ein großer Bereich bei FARE und wir werden bei Foto-Shootings eingebunden“, machte Daniel deutlich. Für das kommende Jahr werde noch eine Fachkraft für Lagerlogistik gesucht. Da müsse unter anderem Ware angenommen und geprüft, kommissioniert und verpackt werden. Auch Kaufleute für Groß- und Außenhandel würden für 2026 noch gesucht. Sie haben dann Kontakt mit Menschen auf der ganzen Welt. „Wir entwickeln unsere

Schirme hier, kaufen sie aber komplett in China ein. Das läuft alles in englischer Sprache ab. Gegenseitige Besuche finden regelmäßig statt“, erklärt Sebastian Hahn, Prokurist bei FARE. Und diese Besuche seien sehr interessant, weil man so einen komplett anderen Kulturkreis kennenlernen würde. Hahn erklärte kurz, wie eine Bewerbung abläuft: „Zum Kennenlernen gibt es als erstes ein virtuelles Interview. Dann eine Einladung zum Gespräch.“ Und Noten seien nicht das Wichtigste. Es gehe auch um andere Dinge, beispielsweise um Social Skills wie Pünktlichkeit. Auf die Frage der Personalmanagerin, ob zumindest die Zehntklässler wissen, was sie werden wollen und ihre Bewerbungen schon rausgeschickt hätten, war die Resonanz eher zurückhaltend. „Wenn ihr mal einen Blick ins Unternehmen werfen wollt, wir bieten auch Praktika an“, machte Kerstin Grönke ihnen Mut, aktiv zu werden. Zuvor hatten die Schülerinnen und Schüler die Firma Gedore besucht. Hatten dort erfahren, wie Werkzeuge entstehen, die weltweit bei Profis im Einsatz sind. Und beim Gebäudereiniger Schulten erhielten sie Einblicke in die Branche und erfuhren etwa, wie man einen Reinigungsroboter programmiert. „Wenn von den Schulen ein gutes Feedback kommt, dann laden wir im nächsten Jahr wieder zur Azubi-Bustour ein“, versprach Kerstin Grönke.

Gärtnerei Uellendahl

Grabeinfassungen
Grabgestaltung
Grabneuaufmachung
Grabpflege

Trauerfloristik aller Art
Gartenpflege
Eigene Produktion von Beet- & Balkonpflanzen

Erdschubstrasse
Pinienrinde
Zaunbau

Wir bepflanzen auch Ihre Balkonkästen

Herbringhausen 11
42399 Wuppertal

Telefon 02 02 - 61 13 62

Mitglied Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Allen meinen Kunden wünsche ich frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2026!

SÖHNCHEN
GÄRDINENREINIGUNG

ABNEHMEN • WASCHEN • AUFHÄNGEN
NEUANFERTIGUNG

TELEFON:
0 21 91 932 888

MOBIL:
0160 - 300 51 72

RITTERSTR. 31C • 42899 REMSCHEID
SOEHNCHEN-GARDINEN@WEB.DE

Wir wünschen allen Kunden und Freunden des guten Geschmacks frohe Weihnachten und ein frisches Jahr 2026.

Beckmann
...SCHMECKT MAN.
www.baecerei-beckmann.de

Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen Sportlern und Mitgliedern des HTV ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Oberhütter Straße 30 • 42857 Remscheid • Tel.: 02191 80682 • info@tv-hasten.de
www.tv-hasten.de

Wir bedanken uns für ein schönes, gemeinsames Jahr. Wir wünschen Ihnen traumhafte Feiertage und ein friedvolles Jahr 2026

Ihr Team von **Hähnchen Optik**

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLGE MIT ♥

WIR WÜNSCHEN BESINNLICHE WEIHNACHTSTAGE UND EIN FROHES NEUES JAHR

TEL. 02191 - 3767960
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Lüttringhauser Turnverein 1869 e.V.
Meine Stadt, mein Dorf, mein Verein

Frohe Weihnachten vom Lüttringhauser Turnverein!
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Der größte Lüttringhauser Verein bietet für alle Altersgruppen Freizeitaktivitäten an: Anmelden, mitmachen, Spaß haben ...

Aerobic – Billard – Freizeitsport – Handball – Indoor Cycling – Judo – Kinderturnen – Leichtathletik – Nordic Walking – Osteoporose-Kurs – Runners – Schwimmen – Senioren- und Wirbelsäulengymnastik – Walking – Wasserball

Liebe Freunde und Gäste, wir bedanken uns ganz herzlich für die entgegengebrachte Treue und Wertschätzung und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr.

Restaurant „NEUENHOF“
Familie Kockenber und Team

Vom 22.12.25 bis einschließlich 05.01.2026 haben wir Betriebsferien.
Ab Dienstag, 06. Januar 2026 sind wir wieder für Euch da.

Tel.: 5 04 26

Die Suche nach dem ewigen Funkeln

**Astronomie ist ein Hobby, das Menschen auch in Remscheid verbindet.
Doch bietet die Dr.-Hans-Schäfer-Sternwarte auch interessierten Gästen faszinierende Aus- und Einblicke.**

VON STEFANIE BONA

„Der Weltraum – unendliche Weiten. Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs Enterprise, das viele Lichtjahre von der Erde entfernt unterwegs ist, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Die Enterprise dringt in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.“ Na, Boomer-Generation? Klingelt's? Auf diese einleitenden Worte haben Fans der durchs All schwebenden, legendären Raumfähre in den 1970er und 80er Jahren allwöchentlich gewartet. Wer den Galaxien – zumindest – ein kleines bisschen näher sein möchte, hat indes in Remscheid die Gelegenheit dazu. Dazu müssen zwar nicht Lichtjahre, aber immerhin 108 Stufen überwunden werden.

Weit mehr als ein Menschenleben

Um in die Aussichtsplattform der Dr.-Hans-Schäfer-Sternwarte am Remscheider Schützenplatz zu gelangen, braucht es also schon ein bisschen Puste. Dafür wird man dann bei klarem Himmel mit einem Blick in den Sternenhimmel und gleichzeitig mit viel Expertise der fachkundigen Mitglieder des Astronomischen Vereins Remscheid e.V. belohnt. Für den LLA gab es eine exklusive Führung, als wir uns kurz vor Weihnachten auf die Suche nach den Sternen begeben haben. 400 Meter über dem Meeresspiegel kann man vom denkmal-

geschützten Bismarckturm bis in die Eifel schauen. Genau so sind der Kölner Dom und das Bayer-Kreuz aus dieser schwindelerregenden Höhe zu sehen. Rund um den Turm ist eine Aussichtsplattform installiert, wo es im Winter ordentlich zieht, man aber rundum ein tolles Panorama genießen kann. Damit das historische, mit Messing beschlagene und einwandfrei funktionierende Linsenfernrohr aus edlem Mahagoni den Blick in den Himmel freigibt, kann die Kuppel hoch oben auf der Sternwarte geöffnet werden. „Die Zeiss-Linsen sind von hoher Qualität und einwandfrei“, hebt Vereinsvorsitzender Achim Beerheide hervor. Regelmäßig begrüßen die ambitionierten Sternengucker donnerstags am sogenannten „offenen Abend“ interessierte Gäste. Wenn man regelmäßig kommt, bemerkt man dann mit dem bloßen Auge am Sternenhimmel überhaupt eine Veränderung? „Nicht wöchentlich. Eine leicht veränderte Sicht kann man aber ca. alle drei Monate beobachten“, sagt Brigitte Birker. Ansonsten vergehen viele Jahrzehnte bis Jahrhunderte, bevor sich Sterne in ihrer Eigenbewegung so weit verschieben, dass man die Veränderung erkennen kann. Bei ihren Vorträgen vor Besuchergruppen nutzt die pensionierte Physiklehrerin Birker gerne ein Modell, das die Anordnung der Planeten und ihre Bewegung zeigt. Denn die Planeten unseres Sonnen-



Mit diesem Modell erklärt Brigitte Birker sehr anschaulich die Anordnung der Planeten (Foto oben). Peter Stolzen, Michael Schmitz, Brigitte Birker und Achim Beerheide (Foto r., v.l.) beeindrucken mit profundem astronomischen Wissen. Und sie können begeistert vom Sternensystem erzählen, das sie von der Kuppel der Sternwarte immer wieder neu entdecken (Foto oben r.).

Fotos (3): Bona

systems sind wie Ringe um die Sonne angeordnet – der innerste Planet ist am näch-

sten dran, der äußerste am weitesten weg. Merkur zum Beispiel, ist sehr klein, Mars,

der Rote Planet, ist etwas kleiner als die Erde und Neptun ist sehr weit entfernt.



Unvorstellbare Weite

Noch viel, viel weiter weg sind die Sterne, die uns am Nachthimmel zum Teil in Bildern begegnen – eben Lichtjahre entfernt. Woher kommt die Faszination für ferne Galaxien? Jeder und jede hat da einen etwas anderen Zugang. Peter Stolzen gehört zu den Gründungsmitgliedern des Astronomischen Vereins und sagt: „Trete ich abends aus der Haustür, geht mein Blick sofort gen Himmel.“ 1964 hat er mit der Astronomie über den Wettbewerb „Jugend forscht“ angefangen, über die so genannten Sonnenflecken, die durch starke Magnetfelder entstehen, führt er die längste Statistik Deutschlands. Michael Schmitz ist mit der Kamera sehr aktiv und kann mit faszinierenden Aufnahmen aufwarten. Die sind allerdings nicht alle auf der Remscheider Sternwarte entstanden, sondern genauso an unterschiedlichen Orten. „In der Eifel hat man eine sehr viel klarere Sicht“, erklärt der Amateur-Astronom, der auch die Provence als idealen Ort für astronomisch Interessierte anführt. In einem dicht besiedelten Gebiet – wie es eben auch Remscheid ist – beeinträchtigt die Zivilisation mit ihrem starken Umgebungslicht die Forschung. Genauso der Weltraumschrott, der Flugverkehr, die LED-Straßenbeleuchtung und auch Elon Musks Starlink-Satelliten. Was halten die

Hobby-Astronomen von der Astrologie, also der Annahme, dass die Anordnung der Sterne Einfluss auf Schicksale oder Ereignisse nehmen kann? Da sind sich die Sternenkundler einig: Nichts, weil eben keine richtige Wissenschaft! Die Vereinsmitglieder würden sich indes über mehr Interesse der jungen Generation freuen. Das sei nämlich nur rudimentär vorhanden. Dabei gebe es heute tolle digitale Möglichkeiten, um zum Beispiel per App den Sternenhimmel zu erkunden, sagt Michael Schmitz. Moderne Technik, die auch die Vereinsmitglieder zuweilen nutzen. Doch grundsätzlich gehe die wahre Faszination von der analogen Suche nach dem Sternenhimmel aus. Denn dabei offenbart sich angesichts der unvorstellbaren Weite des Universums und des ewigen Funkelns des Sternenhimmels wie klein der Mensch demgegenüber ist – und gerade diese Erkenntnis macht den wahren Zauber der Astronomie als Wissenschaft aus.

GUT ZU WISSEN

Mehr Informationen über die Volkssternwarte am Remscheider Schützenplatz und den Astronomischen Verein Remscheid und seine zahlreichen Veranstaltungen gibt es auf <https://www.sternwarte-remscheid.de/>. Angeboten werden unter anderem Sternwanderungen am Hackenberg.

FROHE
Weihnachten
&
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht der Vorstand
der Stiftung Tannenhof!

Ev. Stiftung Tannenhof

Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid

Telefon: (0 21 91) 12 - 0 (Zentrale)

E-Mail: info@stiftung-tannenhof.de, www.stiftung-tannenhof.de

Folgen Sie uns gerne auf und

Klinik für Psychiatrie
Evangelische Stiftung
Tannenhof

Akademisches
Lehrkrankenhaus
der RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Nah bei den Menschen



Natürlich, regional und lecker

Vier Wirtschaftsvölker, vier Jungvölker und viel Engagement – regionalen Honig gibt's jetzt aus dem Selbstbedienungsschrank in Lüttringhausen.

VON STEFANIE BONA

Aus Faszination wurde eine Leidenschaft, mit der Dr. Waldemar Markewitsch nun auch anderen eine Freude machen will. Als Zahnarzt arbeitet der Lüttringhauser seit fünf Jahren in der Praxis Dr. Nolzen, als Hobbyimker hegt und pflegt er seine Bienenvölker – mittlerweile vier sogenannte „Wirtschaftsvölker“ und vier Jungvölker. In der Ortschaft Wevelpütt hat er für sein aufwändiges Hobby das passende, naturnahe Umfeld gefunden.

Kollegiales Umfeld

„Das Ganze macht schon Arbeit, aber auch unglaublich viel Spaß“, sagt der Mediziner, der mit seiner Familie in Lüttringhausen lebt. Das meiste zu tun gebe es im Sommer, dazu zählt auch, die Bienen vor äußeren Einflüssen zu schützen. Als da wäre etwa die Asiatische Hornisse, die Wildbienen und damit auch die heimische Honigbiene angreift. Im Winter gelte es für Futter in Form von Sirup zu sorgen, damit die fleißigen Sammlerinnen gut durch die kalte Jahreszeit kommen. Sein Hobby teilt er übrigens mit Dr. Felix Nolzen und auch mit Zahntechniker Norbert



Zahnarzt Dr. Waldemar Markewitsch ist mit Leidenschaft Hobbyimker. Jetzt verkauft er seine Produkte direkt vor der Haustür.

Foto: privat

Küpper. „Ein kollegiales Umfeld rund um die Honigbiene“, meint Waldemar Markewitsch lachend. Denn man verstehe sich nicht als Konkurrenz, sondern schätze die gegenseitige Expertise und unterstütze sich auch gegenseitig. Inzwischen

macht Dr. Markewitsch seine lokalen Imkerprodukte – dazu gehören auch handgefertigte Kerzen aus Bienenwachs – der Öffentlichkeit zugänglich. Dazu hat er vor seinem Wohnhaus an der Schmittenbuscher Straße 10 einen wetterfesten

Verkaufsschrank zur Selbstbedienung aufgestellt. Der Holzschrank ist rund um die Uhr zugänglich, bezahlt wird unkompliziert über eine Vertrauenskasse. Die ersten Erfahrungen seien durchweg positiv, erzählt er erfreut. Soll heißen:

Die Menschen freuen sich über die gute, inzwischen auch durch den Imkerbund prämierte Qualität, sind ehrlich, kaufen und bezahlen dafür auch. Entsprechend können sie sich dann darauf verlassen, ein reines Naturprodukt erworben zu haben. „Da ist nichts gestreckt und es gibt keine Zusätze“, klärt er auf. Zudem dokumentiert der Hobbyimker jede Charge und bewahrt eine Rückstellprobe auf. „Mir ist es wichtig, die regionale Vielfalt zu fördern und den Menschen vor Ort einen einfachen Zugang zu naturbelassenen Imkererzeugnissen zu ermöglichen“, betont der Zahnmediziner. Und weil es unter anderem bei seiner Teilnahme auf dem letzten Lüttringhauser Herbst- und Bauernmarkt so viele Nachfragen nach seinen Produkten gab, hat er jetzt einen Ort geschaffen, wo die Menschen einkaufen können und das total lokal!

GUT ZU WISSEN

Der Honig-Verkaufsschrank steht in der Schmittenbuscher Straße 10 und ist rund um die Uhr zugänglich. Bezahl wird über eine Vertrauenskasse.

Heimatbund bedankt sich für große Spendenbereitschaft

Zum Abschluss der Spendenaktion für die Lüttringhauser Weihnachtsbeleuchtung kamen insgesamt rund 8.000 Euro zusammen. Weitere Spenden werden weiterhin gern entgegengenommen.



(red) In den letzten Tagen der Aktion haben sich viele Lüttringhauserinnen und Lüttringhauser noch einmal besonders engagiert und ihre Verbundenheit mit „ihrer“ Weihnachtsbeleuchtung gezeigt. Bis Dienstag, 16. Dezember kamen insgesamt rund 8.000 Euro zusammen. Die Mittel werden dringend benötigt, um den laufenden Betrieb sowie die erforderlichen Installations- und Erhaltungsmaßnahmen zu sichern. Dadurch kann das Lütterkuser Sternendorf auch künftig erstrahlen, zudem lassen sich notwendige Ersatzbeschaffungen der Herrnhuter Sterne finanzieren. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern – darunter auch zahlreiche Unternehmen – für die groß-

zügige Unterstützung. Weitere Spenderinnen und Spender sind: Ludwig Kissling GmbH & Co, L.Schwarz, E. Schneeloch, E. Bube-Klubertz, J. Abate, C.C. Zunder, N. u. S. Lux, R. Mus, B. Röske, G. Mischka, Lüttringhauser Frauenchor, P. Köber, W. u. D. Deschka, R. Buchmüller, U. u. M. Freitag, Dr. Ferdi Nolzen, Dr. Felix Nolzen, G. Hahn, D. Doedter, S. u. R. Broska, G. u. M.-L. Hammer, U. u. B. Mahnert, H.C. Muckel, H. u. M. Vos, P. Jahn, H. Seufzer, W. Maar, Auto Poniewaz, M.S. Vos, M. Muchler, R. Tobisch, K.H. u.M. Raabe, M. u. P. Schwarz, K. U. E. Everling, A. u. R. Klessinger, D. Söhnchen, G. Groth u.U. Kalhöfer, H.u.R.Hackenberg, G.Burghoff, H-J.u.H.Liesau, Psychotherapie Horst u.Wkendick, G.v.Schemm, K.H. Marx, C.-O. Arends, M. Paffrath OhG, D. u.

S. Maar, A.G. Rauch, Lüttringhauser Männerchor, K. Beltz und die Firma Sopp.

Weitere Spenden sind willkommen. Einzahlungen bitte auf das Spendenkonto des Heimatbund-Fördervereins: Stadtparkasse Remscheid DE66 3405 0000 0000 2222 24 oder Volksbank im Bergischen Land DE22 3406 0094 0004 6398 11 Betreff: „Weihnachtsbeleuchtung 2025“ + ggf. Adresse

Wenn die Spenderinnen und Spender nicht ausdrücklich widersprechen, werden sie mit Namen und ohne Spendenbetrag in der nächsten Ausgaben des Lüttringhauser/Lennep Anzeiger veröffentlicht.

Bürgerbus fährt auch an Heiligabend und Silvester

Verein denkt über neue Fahrtrouten nach.



Zur Freude der kleinen und großen Fahrgäste – wie hier Milian und Lucius – saß am 6. Dezember der Nikolaus in Person von Klaus Walder am Steuer des Bürgerbusses. Foto: privat

(red) Am Nikolaustag saß selbstverständlich Nikolaus auch im Bürgerbus auf seiner Fahrt durch Lüttringhausen und nach Herbringhausen. Klaus Walder als einer der ehrenamtlichen Fahrer im Bürgerbus-Team schlüpfte flugs in Kostüm und Rolle und machte damit besonders den jüngsten Fahrgästen eine Freude. Damit machte der Fiatbus seinen ersten großen Test nach

längerer Reparaturzeit. Damit wird die Zuverlässigkeit des Bürgerbusbetriebs wieder erhöht. Derzeit wird im Verein abgestimmt, ob man zusätzliche Routen, etwa zum Gartencenter Kremer und zum Bahnhof Lennep in den Fahrplan aufnehmen kann. Zunächst einmal freuen sich aber die Fahrer, ihre Gäste auch an Heilig Abend und Silvester bedienen zu können.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Jörg Friedrich mit seinem Team

Kreuzbergstraße 13
42899 Remscheid
Telefon (02191) 564279
info@joerg-friedrich.net
www.kiosk-am-rathaus.de

DHL Paketservice

Westlotto
Tabakwaren
Zeitungen / Illustrierte
Fachzeitschriften
Geschenkgutscheine
Getränke
Fahrkartenverkauf
(Stadtwerke Remscheid)
Pre-Paid-Aufladung

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Alleestraße 89
Tel.: 021 91 - 66 88 76

42853 Remscheid
www.ambuvita.de

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2026

Auto-Service Poniewaz oHG Kfz. - Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91/78 14 80 oder 5 58 38
E-Mail: auto-service-poniewaz@t-online.de

Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Axel Große-Hering Maler - u. Lackiermeister

... wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Tel. 02191/564247
Fax. 02191/564248
www.maler-grosse-hering.de

Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9

66 95 18 Fax 021 91/623 86
Funk 01 72/2 10 61 73

Planung – Ausführung – Instandhaltung von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 alles Gute.

FLAIR WELTLADEN LÜTTRINGHAUSEN

FAIRER HANDEL & BUCHHANDLUNG

Weltläden: Vielfältig engagiert, für eine gerechte Welt.

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2026.

HENi

Das Team der Helmut Niemeyer GmbH wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.

heni.de

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der **„Schlawiner“**
wünschen allen Mitbürgerinnen
und Mitbürgern eine **schöne,
besinnliche Weihnacht und ein
glückliches, gesundes neues Jahr!**





*Wir wünschen allen
ein besinnliches Weihnachtsfest und
die besten Wünsche für das neue Jahr.*
Tel. 021 91 / 505 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

junited AUTOGLAS Remscheid
Michael Biesenroth
*Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*
BLB Services GmbH
Freiheitstraße 191
42853 Remscheid
Telefon: 021 91 - 92 92 96
Fax: 021 91 - 92 92 95
Internet:
www.junited-autoglas-remscheid.de
E-Mail:
info@junited-autoglas-remscheid.de



**HAAR
FRISUR
KONRAD**
*Wir wünschen
unseren Kunden eine
schöne Advents- und
Weihnachtszeit und
freuen uns mit
Ihnen auf 2026*
Alter Markt 3
42897 Remscheid-Lennep
Telefon 021 91 - 66 82 93



**Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

Köln Str.12 Altstadt Lennep - Tel. 021 91 - 66 82 45

**VON JANUAR
BIS DEZEMBER**
*Wir wünschen allen
in Remscheid eine
gesegnete Weihnachtszeit.
Auch 2026 sind wir für
Sie da! Selbstverständlich.*
thr-info.de
TBR
Technische Betriebe Remscheid



Was hat die Kirche den Menschen heute noch zu sagen? Ziemlich viel, sagt Superintendentin Annette Cersovsky.

Die christlichen Kirchen haben es schwer in diesen Tagen. Die Mitglieder wenden sich ab, dementsprechend schwinden die Kirchensteuern und zwar drastisch. Das hat weniger Angebot zur Folge, was wiederum die verbliebenen Gläubigen belastet. Ein bitterer Kreislauf, wie Annette Cersovsky, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep, im Gespräch mit Stefanie Bona feststellt. Gleichwohl: Kirche hat noch viel zu sagen, kann Trost spenden und Hoffnung schenken – auch und gerade in schwierigen Zeiten und an Weihnachten.

Frau Pfarrerin Cersovsky, seit Oktober sind Sie nun Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep und verantwortlich für rund 200 Mitarbeitende. Zuvor waren Sie Pfarrerin der Stadtkirchengemeinde Remscheid. Wie fühlt sich das an, nun für eine doch erheblich größere Einheit tätig zu sein?
Annette Cersovsky: Na ja, eine richtig kleine Einheit ist die Stadtkirchengemeinde auch nicht mehr. Vor 18 Jahren habe ich meine Pfarrstelle auf dem Hasten an der Pauluskirche angetreten. Dort erfolgte dann aber schon nach fünf Jahren die Fusion mit der Stadtkirchengemeinde, die dann aus vier Bezirken bestand. Insofern habe ich schon lange sehr in Netzwerken gearbeitet, was ich auch sehr gerne tue. Mit Kolleginnen und Kollegen Projekte neu zu entwickeln, macht mir viel Freude. Zuständig war ich dort natürlich nicht alleine, aber auf Kirchenkreisebene arbeite ich ja auch schon lange mit, zuletzt als Assessorin und damit als Stellvertreterin meiner Vorgängerin, Pfarrerin Antje Menn.

Sie selbst haben auf Umwegen den Weg in den kirchlichen Dienst gefunden. Kann man das so sagen?

Seit Oktober 2025 ist Pfarrerin Annette Cersovsky Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep.

Foto: Bona

Ja, das stimmt (lacht). Nach dem Abitur habe ich Wirtschaftsgeographie studiert und dann auch in dem Beruf gearbeitet. Während des Studiums habe ich parallel das C-Examen als nebenamtliche Kirchenmusikerin gemacht und saß dann jeden Sonntag im Gottesdienst an der Orgel. Und da habe ich festgestellt, dass ich als junger Mensch kaum vorkomme und für mich selbst viele Glaubensfragen offen geblieben sind. Also habe ich mir gedacht, hör mal bei der Kirchlichen Hochschule rein und gespürt: Hier bin ich richtig!

Kommen Sie aus einem kirchenverbundenen Elternhaus? Das auf jeden Fall, man kann sogar sagen, aus einer frommen Familie. Meine Eltern waren aber trotzdem offen, auch für kritische Fragen. Und wenn wir abends bei Kirche waren, durften wir auch länger wegbleiben (lächelt). Für meinen Werdegang haben meine Eltern auf jeden Fall die Basis gelegt.

Dann haben Sie tatsächlich einen Studienplatz an der Kirchlichen Hochschule erhalten. Wurden Ihre Fragen dort beantwortet?

Ich würde sagen: Ja. Denn mein Zugang zum Glauben ist sehr stark über die wissenschaftliche Ebene erfolgt. Es war mir schon klar, dass man Gott nicht beweisen kann. Aber man beschäftigt sich auf andere Weise mit der Bibel und damit mit seinem Glauben, wenn man daran wissenschaftlich herantritt. Warum gibt es vier Evangelien und warum widersprechen sie sich zum Teil? Warum sollte Abraham seinen Sohn opfern? Dafür gibt es Erklärungen, die aber für mich den biblischen Bildern nicht die Tiefe genommen haben.

Unsere Weihnachtsausgabe steht in diesem Jahr unter dem Titel „Suchen und finden“. Suchen die Menschen heute überhaupt noch nach dem Glauben? An vielen Stellen wird der Glaube auf den ersten Blick nicht mehr vermisst. Aber sicher sind die Leute noch auf der Suche – nach Orientierung, nach Spiritualität, nach Halt. Auf diesem Weg rennen uns die Menschen zwar nicht die Bude ein, aber trotzdem spüren viele, dass wir als Kirche immer noch etwas zu sagen haben. Auch durch Diakonie und tätige Hilfe, durch die Beratung kirchlicher Träger, den Besuchsdienstkreis oder auch durch Stadtteilstiftungen und generell durch Begegnung kommt das zum Ausdruck. Insofern finde ich es wichtig, Kontakte nach außen zu haben. Als ich einige Jahre auch im Schuldienst tätig war, kam oft die Anmerkung: 'Du bist doch von der Kirche, ich hätte da mal eine Frage'. Also werden wir auch außerhalb unserer Institution mit unserer Position und unserer Botschaft wahr genommen.

Vor allem von der älteren Generation ist manchmal noch zu hören: Not lehrt beten. Ist da was Wahres dran? Das denke ich schon. Diese Er-

kenntnis kommt ja vor allem aus Kriegszeiten, was wir natürlich alle nicht mehr in unserem Land erleben möchten. Doch wo Katastrophen passieren – auch in unserer Stadt bzw. in unserer Nähe – kommen Menschen mit ihren Nöten und Ängsten zusammen – auch und gerade in den dann angebotenen Gottesdiensten. Dann spüren wir das Bedürfnis, diesen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Und wir als Kirche haben Sprachbilder für Leid und genauso auch für Trost.

Trotzdem wenden sich viele Menschen von den christlichen Kirchen ab – aus unterschiedlichen Gründen. In Berlin hat neulich eine Pfarrerin eine Beziehung von vier Männern getraut, was für ziemliche Aufmerksamkeit und auch Verwunderung gesorgt hat. Ist die Evangelische Kirche manchmal zu woke oder anders gefragt: Sind die Leute von solchen Nachrichten nicht überfordert? Nach meiner Kenntnis wurden die Männer nicht getraut, sondern gesegnet. Da lag die Berichterstattung falsch. Ich finde: Wer um den Segen bittet und wer damit zeigt, dass ihm die Segnung wichtig ist, sollte ihn auch erhalten. Wenn wir glauben, dass Gott jeden Menschen so annimmt, wie er ist, dürfen wir ihm auch diesen Dienst nicht verweigern. Identitätskrisen sind aus meiner Sicht nicht mehr, aber offensichtlicher geworden. Aber ich gebe Ihnen Recht: Die Welt ist zunehmend komplex, das ist schon manchmal viel, vielleicht zu viel fürs Denken. Theologisch ist diese Segnung aber einfach zu erklären: Ich entscheide nicht, ob ein Mensch so richtig ist, wie er ist. Es ist also auch nicht meine Aufgabe, das zu beurteilen – auch als Pfarrerin oder Pfarrer nicht. Natürlich haben wir als christliche Kirchen das Problem, dass sich Menschen abwen-

den. Das ist ein bitterer Kreislauf: Aufgrund schwindender Kirchensteuer müssen wir Personal abbauen, uns von Gebäuden trennen und unser Angebot reduzieren. Das stellen die verbliebenen Mitglieder fest, wundern sich, warum wir nicht mehr überall da sind und treten dann auch noch aus.

Kommen wir zu den Feiertagen: Was hat die Weihnachtsgeschichte den Menschen in einer Welt voller Krisen, Kriege und Katastrophen heute noch zu sagen? Die Weihnachtsgeschichte steckt voller Symbolik. Sie erzählt von einem kleinen Kind, in dem Gott den Menschen ganz nah kommen wollte. Dieses Kind ist erwachsen geworden und hat den Menschen gezeigt, wie Gott ist und hat dadurch die Welt ein Stückweit verändert. In der Weihnachtsgeschichte ist vieles davon schon angelegt. Die Hirten als am Rande der Gesellschaft Stehende erfahren zuerst davon. Wissenschaftler aus der damals bekannten Welt machen sich auf den Weg, obwohl alles anders kommt, als sie dachten. Aus einem unscheinbaren Anfang veränderte sich das Leben vieler Menschen – bis heute. Die Weihnachtsgeschichte erzählt vom Anfang, von neuer Hoffnung und Aufbrüchen, auch von Sehnsucht und Suche. Wir stellen uns an Weihnachten in eine lange Reihe von Menschen vor uns, die aus diesem Anfang etwas für ihr Leben ziehen konnten und ihre Welt ein wenig verändert haben.

Und warum geht es den Gottlosen so gut? Sprich den Gewalttätigen und Kriegstreibern auf dieser Erde? Ich weiß es nicht, genauso wie auch ich als Theologin nicht für alles Schlimme, was passiert, eine Erklärung habe. Was mir hilft ist, dass Gott mir irgendwann eine Antwort darauf geben wird. In diesem Leben oder im nächsten.

GUT ZU WISSEN

Annette Cersovsky studierte Wirtschaftsgeographie, Geologie und Völkerkunde an der Albertus-Magnus-Universität zu Köln und schloss ihr Studium als Diplom-Geographin ab. Parallel ließ sie sich zur C-Kirchenmusikerin ausbilden. In ihrer Elternzeit begann sie mit dem Studium der Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und an der Ruhr-Universität Bochum, blieb währenddessen studienbegleitend berufstätig. Ihr Vikariat absolvierte sie in Wuppertal-Beyenburg, später erfolgte die Wahl in die zweite Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hasten, nach der Fusion war die Theologin Pfarrerin der Stadtkirchengemeinde Remscheid. Ende Juni 2025 wurde sie zur Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep gewählt. Annette Cersovsky ist verheiratet, zur Familie gehören drei erwachsene Kinder und inzwischen zwei Enkelkinder.



Auf der Suche nach Erinnerung

Der winzige jüdische Friedhof in Lüttringhausen bewahrt Geschichte, Namen und ewiges Ruherecht – und mahnt in Zeiten neuer Anfeindungen.



Auf jüdischen Gräbern findet man keine Blumen und Kränze. Stattdessen werden Steine abgelegt. So auch auf dem kleinen jüdischen Friedhof in Lüttringhausen.

Foto: Naber

VON SABINE NABER

Der „Jüdische Friedhof“ ist von einer hohen Hecke umzäunt, dreieckig und winzig klein. Und nur zwei liegende und ein aufrecht stehender Grabstein erinnern in Lüttringhausen an der Schmittenbuscher Straße an den privaten Familienfriedhof der Familie Löwenthal von 1851.

Steine auf dem Grabstein

„Als ich konfirmiert wurde, da wusste ich noch nicht, dass es ihn überhaupt gab“, erzählt Günter Urspruch. Später habe er sich ausführlich mit jüdischem Leben und nicht zuletzt mit der Familienbegräbnisstätte der Löwenthals aus Lüttringhausen, Lennep und Ronsdorf beschäftigt. Und den kleinen Friedhof, der seit dem 7. Juni 2006 unter Denkmalschutz steht, unzählige Male mit Konfirmandengruppen, kirchlichen Gruppen oder bei Stadtführungen besucht. Inzwischen pflegt die Stadt die kleine Anlage, ließ die Namen der dort Begrabenen in den aufrecht stehenden Grabstein eingravieren und legte die beiden alten Steine, die im Erdreich gefunden worden waren, rechts und links daneben. 1851 fand die erste Bestattung auf dem Friedhof statt, 1870 habe es eine starke jüdische Zuwanderung ins Bergische Land gegeben. Mit den beiden letzten Bestattungen von Bel-

la Herz, geborene Löwenthal, und Jakob Herz (1906) war der Friedhof dann belegt. „Und nach jüdischem Glauben darf pro Grab nur eine Beerdigung stattfinden. Es gilt das ewige Ruherecht“, betont Günter Urspruch. Und noch mehr Besonderheiten gibt es auf diesen Friedhöfen, die sich aus den Gesetzen des Judentums ergeben. Statt Kränzen und Blumen legen die Trauernden Steine auf den Grabstein – wer den Kinofilm „Schindlers Liste“ einmal gesehen hat, dem wird genau diese Tradition aus der Schlusszene im Gedächtnis haften geblieben sein. Von den Löwenthals haben die Shoah nur ganz wenige überlebt. „Nur der alte Löwenthal ist 1938 eines natürlichen Todes gestorben. Der war in Lennep so bekannt, da haben sich die Nazis nicht rangetraut“, weiß Urspruch. Anders sei es Moses Löwenthal ergangen. Er habe mit seinen zwei unverheirateten Schwestern zusammengelebt. Sie seien alle ins Konzentrationslager Theresienstadt gebracht und ermordet worden. Angesprochen darauf, dass die Anzahl antisemitisch motivierter Vorfälle in Deutschland drastisch gestiegen ist, sagt Urspruch: „Ich habe mir nicht vorstellen können, dass so etwas bei uns möglich ist. Ich kann es nicht nachvollziehen und bin einfach nur traurig.“

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahre 2025 und wünschen allen: Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Das Team wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Café Lichtblick
Kultur- und Freizeittreff

Gertenbachstraße 2
42899 Remscheid
Telefon 02191-5926234
Öffnungszeiten:
Montags 9.00 -13 Uhr
Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 14 -18 Uhr

Winterurlaub vom 24.12.25 - 04.01.26
Wir bitten um telefonische Reservierung

Sehr verehrte Kunden und Geschäftspartner,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zu bedanken.

Unser Team dankt Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen und Ihren Familien entspannte Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr.

Das Team von Elektro Halbach

ELEKTRO HALBACH

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41
Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026.

Mo-Fr: 09.30 - 12.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr
Mi: 09.30 - 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

Änderungsschneiderei

Wäscherei · Reinigung (Annahme)
Kreuzbergstraße 42, 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 59 08 99

KAYSER GmbH

Dachdecker Martin Kayser
Telefon: 0202/261 1669
info@dachdecker-kayser.de
www.dachdecker-kayser.de

Wir sagen Danke!
Wünschen Allen frohe Weihnachten und einen guten Übergang ins neue Jahr

Praxis für Physiotherapie
Christine Woltschläger

Lockfinker Str. 6 – 42899 Remscheid
Tel.: 02191/4612133

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Gärten sind Ansichtssache!

KLAUS PAWLIK
inhaber Dipl.-Ing. (FH) Sven Becker
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

Am Singerberg 1a | Tel. 02191 - 23 99 4
42895 Remscheid | Fax 02191 - 29 43 03
www.galabau-pawlik.com

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Auch 2026 sind wir gerne für Sie da!

42899 Lüttringhausen

Das Modehaus Johann in Lennep erweitert seine eigene Modelinie und hat dabei unter anderem die Lüttringhauser und auch die lokale Läuferzene im Blick.



Bärbel Beck (r.) und ihre Tochter Philine haben wie ihre Kundinnen und Kunden großen Spaß an der eigenen Kollektion, die unter der Marke MoJo immer mehr Fans gewinnt.

Foto: bona

(sbo) Mit „MoJo“ haben Bärbel und Philine Beck eine eigene Modemarke kreiert, deren Fangemeinde immer größere Kreise zieht. Nach den Lennep-Shirts und Hoodies für Sie und Ihn, der Kinder und Baby-Linie und der Bergisch-Waffel-Serie haben Mutter und Tochter nun eine kreative Erweiterung vorgenommen. „Wir lernen von unseren Kundinnen und Kunden“,

sagt Bärbel Beck, Inhaberin des Modehauses Johann in der Lennep Altstadt. Soll heißen: Anregungen werden gerne entgegengenommen und nach Möglichkeit mit viel Kreativität designt und umgesetzt. Somit möchten auch die Lüttringhauser ihr Städtchen auf der Brust tragen und voilà: Jetzt gibt's auch die Lüttringhausen-Kollektion. Für ambitionierte und modisch passio-

nierte Laufsportlerinnen und -sportler wurde weiterhin der Lennep Running Club“ auf dem Sweatshirt aufgelegt und auch mit dem Aufdruck „Bergisch Waffel Club“ nebst Fachwerkhaus beweist man regionale Verbundenheit. So wird aus Mode ein Statement – und aus Heimatliebe ein Stil, den man nicht nur fühlt, sondern mit Spaß und Stolz trägt.

Für jede Probefahrt 50 €

Das Autohaus Bergland unterstützt die Tafel Remscheid mit großzügiger Spende.



Michael Bunse (l.) und Verena Irlenbusch (r.) vom Autohaus Bergland überbrachten die Spende an den Tafel-Vorstand mit Angela Pistorius (2.v.l.), Karl Strock (3.v.l.) und Tafel-Vorsitzenden Frank vom Scheidt (2.v.r.) Foto: Stefanie Laffin

Die Tafel Remscheid e. V. freut sich über eine Spende des Autohauses Bergland in Höhe von 3.000 Euro, die durch eine besondere Initiative zustande kam: Für jede Probefahrt innerhalb eines festgelegten Zeitraums spendete das Autohaus Bergland 50 Euro an die Tafel Remscheid. So wurde das Engagement des Unternehmens mit dem Interesse der Kunden verbunden und die Unterstützung wuchs mit

jeder Probefahrt. „Mit dieser Aktion setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen für soziales Engagement in der Region“, so Tafel-Vorstandsmitglied Bettina Stamm. Der Vorstand der Tafel gab bei der Übergabe einen Einblick in ihre organisatorischen Abläufe. Die Mittel sollen direkt in die Versorgung bedürftiger Menschen in Remscheid fließen und dabei helfen, die täglichen Abläufe der Tafel zuverlässig aufrechtzuerhalten.

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inhaber: Matthias Dammke

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Ringstraße 61b
42897 Remscheid-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32
Telefax 0 21 91 / 66 53 54
kfz-center-schmidt@t-online.de

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Schreinerei TITZ GmbH
Gründerhammer 5a
42855 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 80 5 87
www.schreinerei-titz.de

Heizöl Ernst ZAPP
Fon 0 21 91 / 81 21 4

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir bedanken uns bei all unseren Geschäftspartnern und freunden für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen auch für 2026 ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr!

Ihr Team
Schreinerei wende

Inh. Annette Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 0 21 91 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

Allianz

Fatih Cengiz Kaufmann für Versicherungen u. Finanzen
Allianz Hauptvertretung

Telefon 0 21 91 503 48
Telefax 0 21 91 691 54 24
Mobil 01 77 597 63 20
fatih.cengiz@allianz.de
www.allianz-cengiz.de

Richthofenstr.16 · 42899 Remscheid

Wir sagen Danke für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen all unseren Kunden ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Luckhaus
Wärme. Bäder. Design.

WÄRME.
Individuelle Heizlösungen nach Maß

BÄDER.
Lebens(t)räume gestalten

DESIGN.
Nicht in Worte zu fassen

Schmiedestr. 5
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 51 26 0
info@luckhaus.de
www.luckhaus.de

SVEN FREUND
KFZ-MEISTERBETRIEB IHR AUTO-FREUND

Auspuff, Bremsen, Kupplung, Inspektion und Ölwechsel, Einstellarbeiten, Motorreparaturen, TÜV, AU, Unfallschäden und Oldtimerservice

42899 Remscheid
Klausener Straße 13 · Telefon (0 21 91) 50 77 5

Wir wünschen allen Kunden ein friedvolles Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr

Auto Center Freund
Service für alle Marken mit Spezialisierung auf Ford

Auto Center Freund UG
Klausener Straße 155 · 42899 RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 14 33 · info@auto-center-freund.de

An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Mit diesen Wünschen grüßen wir die Freunde unseres Hauses, danken für alle bisherige Treue und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit

Möbel Kothaus
Remscheid-Lüttringhausen Lindenallee 4

URSULA HEINRICHSMEYER
UTE BUDDE UND JENS HEINRICHSMEYER
UND MITARBEITER

Kompetenz aus einer Hand

Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Wunder Pflegedienst
„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 01 57 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das kommende Jahr.

Auf Spurensuche im Gedächtnis der Stadt

Im Remscheider Stadtarchiv finden Neugierige nicht nur Geschichte – sondern manchmal auch Antworten, die sie nie gesucht haben.

VON SABINE NABER

Das Remscheider Stadtarchiv ist das Gedächtnis unserer Stadt. Es bewahrt Erkenntnisse aus der Vergangenheit für die Zukunft. „Und die Geschichte betrifft auf irgendeine Art jeden hier“, ist sich das Archivteam Viola Meike und Sarah Baldy einig.

Per Zufall zur Geschichte
Das Archiv lädt zur Entdeckungsreise durch die Remscheider Geschichte ein. Jeder kann sich hier informieren, die Archivmaterialien stehen jedem Bürger auf Antrag offen. „Zu uns kommen oft Menschen, die wissenschaftlich forschen. Aber auch Studierende oder Heimatforscher“, erzählt Viola Meike. Das kann Familienforschung im weitesten Sinne sein, wobei die beiden Expertinnen sich sicher sind, dass es oft eine Suche nach sich selbst ist. Und das Spannende sei, dass man dabei oft Dinge findet, die man eigentlich gar nicht gesucht hat. Das zeigen eindrucksvoll die „Fundstücke“, eine Serie, in der die Archivarinnen mehrmals im



Viola Meike (l.) und Sarah Baldy kennen das Stadtarchiv wie die sprichwörtliche Westentasche. Gerne helfen sie Besucherinnen und Besucher weiter, die auf der Suche nach lokaler Geschichte sind. Dabei werden immer wieder hoch spannende Fotos und Dokumente entdeckt (Fotos unten)

Fotos (3): Stadtarchiv RS/Baldy

Jahr Dinge zeigen, die sich per Zufall zu einer Geschichte entwickelt haben. Zum Beispiel das Fundstück des diesjährigen Dezembers, das Sarah Baldy erst am Montag präsentiert hat. „Es handelt sich um ein recht ramponiertes Exemplar des Romans 'Lena und die Zauberstadt' des Autors Heinrich Rumpff. Das Buch befand sich in einem Antiquariat, bevor es für das Remscheider Stadtarchiv erworben wurde – und zwar in erster Linie wegen einer handschriftlichen Widmung des Autors. Es sollte eigentlich die Grundlage für ein recht kurzes „Fundstück des Monats“ bilden – doch bei der Beschäftigung mit der Lebensgeschichte des Verfassers und seiner Familie seien immer mehr Details zum Vorschein gekommen, die allesamt interessant genug sind, um sie nicht unerzählt zu lassen. Und genau das sei das Spannende bei der Beschäftigung mit Archivalien. Nachzulesen sind die Geschichten rund um die Fundstücke, wenn man auf die Seite Remscheid – Tourismus geht, dann „entdecken“, „Historie“ und schließlich „Fundstück des Monats“ anklickt. „Es ist das, was wir an unserer Arbeit besonders lieben. Menschen wieder lebendig werden zu lassen. Jedenfalls für einen Moment“, sagt die Archivarin. Und unterscheidet Pflicht und Kür in ihrem Arbeitsbereich.

Familiengeheimnissen auf der Spur
Denn Archivarbeit besteht aus vielfältigen Tätigkeitsfeldern. Zu den kommunalen Pflichtaufgaben gehört, dass städtisches Schriftgut übernommen und bewertet wird. Also entschieden werden muss, ob es im Archiv bleiben darf oder nicht. Wenn ja – das sind rund 20 Prozent der Materialien – müssen sie verzeichnet werden und kom-

men ins Magazin. Dann gibt es noch Sammlungen anderer Bestände, beispielsweise Fotos, Zeichnungen oder auch



Vereinsnachlässe. „All das machen wir der Öffentlichkeit zugänglich. Das Ziel ist, das Archiv gut zu erhalten“, erklärt Viola Meike. Immer wieder rufen auch Menschen an, die inzwischen weiter weg wohnen. Für sie wird dann im Archiv recherchiert. Andere Besucherinnen oder Besucher sind Familiengeheimnissen auf der Spur. Zum Beispiel haben sie mal von Halbgeschwistern gehört, die sich nie kennengelernt haben. Oder suchen jemanden, den sie seit Jahren aus den Augen verloren haben. Andere brauchen Hilfe, weil sie die Sütterlinschrift, die bis

in die Mitte des 20. Jahrhunderts als Standard in Schulen gelehrt wurde und heute vor allem bei Ahnenforschung noch eine Rolle spielt, nicht mehr lesen können. „Zweimal im Monat kommen deshalb Ehrenamtler zu uns ins Archiv und helfen bei der Übersetzung. Und das wird dankend angenommen“, wissen die beiden Expertinnen. Auch ein wenig kuriose Anfragen werden an Viola Meike und Sarah Baldy hin und wieder herangetragen. „Einmal haben uns sogenannte Geisterjäger um Mithilfe bei der Suche nach einem Haus gebeten. Sie gehen in bestimmte Gebäude, in denen es angeblich spukt

und reinigen die Atmosphäre. Wir konnten ihnen da leider nicht weiterhelfen.“ Anders war es, als es um ein Bild ging, das vermutlich zur NS-Raubkunst zählte. „Hier konnten wir entscheidende Hinweise geben“, kann sich Viola Meike gut erinnern.

GUT ZU WISSEN

Das Stadtarchiv wurde vor 100 Jahren durch Dr. Wilhelm Rees eingerichtet, aber erst 1926 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Einen Termin kann man dort unter Telefon 16-2975 oder 16-35 35 erhalten.



Dies und das zwischen den Jahren

„Zwischen den Jahren“ gibt es Veränderungen bei den Öffnungszeiten, unter anderem bei den städtischen Dienststellen, bei den Wochenmärkten und der Müllabfuhr. Hier ein Überblick.

Verwaltung und städtische Dienststellen

Die Dienststellen der Stadtverwaltung Remscheid bleiben in der Zeit vom Mittwoch, 24. Dezember, bis einschließlich Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen. Ab Montag, 5. Januar, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Standesamt

Das Standesamt (Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1) bietet am 29., 30. Dezember und 2. Januar 2026 jeweils von 9 bis 12 Uhr einen Notdienst zur Beurkundung von Sterbefällen an.

Friedhofsverwaltung

Die Friedhofsverwaltung ist am 29., 30. Dezember und am 2. Januar 2026 von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer (02191) 16-3717 erreichbar. Auf den Friedhöfen werden Bestattungen zu den üblichen Zeiten durchgeführt.

Kommunaler Ordnungsdienst

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) ist am 27. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, Freitag 2. Januar 2026 und am Samstag 3. Januar von 10 Uhr bis 18 Uhr im Einsatz und über die Leitstelle 16-90 00 telefonisch erreichbar. Am Samstag, 27. Dezember und am Samstag, 3. Januar ist der KOD von 11 Uhr bis 19.30 Uhr im Einsatz.

Not- und Bereitschaftsdienste

Die Bereitschaftsdienste der Unteren Wasserbehörde, des Allgemeinen Sozialdienstes, der Wohnungsnotfälle sowie des Ärztlichen Dienstes können im Bedarfsfall über die Leitstelle der Feuerwehr unter der Rufnummer (0 21 91) 16 - 24 00 erreicht werden.

Teo Otto Theater

Die Theaterkasse ist vom 22. Dezember bis zum 1. Januar 2026 geschlossen.

Deutsches Röntgen-Museum

Das Röntgen-Museum ist vom 24. Dezember bis 26. Dezember und am 31. Dezember und 1. Januar 2026 geschlossen.

Deutsches Werkzeugmuseum

Das Werkzeugmuseum, Cleffstraße 2 und das benachbarte Haus Cleff schließen am 24. und 25. Dezember, sowie am 31. Dezember und 1. Januar 2026. Vom 26. bis 28. Dezember sind das Museum und Haus Cleff geöffnet.

Öffentliche Bibliothek

Die Öffentliche Bibliothek bleibt vom 24. Dezember bis 3. Januar 2026 geschlossen, das gilt auch für die Stadtteilbüchereien in Lennep und Lüttringhausen. Die Bibliotheken öffnen wieder am Dienstag, 6. Januar 2026 zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Wochenmärkte

Der Fischhändler in Lüttringhausen wird am 29. Dezember nicht vor Ort sein. Der Wochenmarkt auf dem Theodor-Heuss-Platz (mittwochs und samstags) findet noch bis zum 31. Dezember auf der oberen Alleestraße statt. Ab Samstag, 3. Januar 2026 findet der Markt wieder an üblicher Stelle vor dem Rathaus statt. Der Markt am Zentralkpunkt vom Donnerstag, 25. Dezember 2025 und 1. Januar 2026 entfällt. Der Markt auf der unteren Alleestraße am Freitag, 26. Dezember 2025 entfällt ebenso.

Müllabfuhr zwischen den Jahren

Weihnachten: Die regulären Leerungen (Restmüll, Bioabfall und Papier) am Montag, 22. Dezember



werden bereits zwei Tage vorher, am Samstag, 20. Dezember durchgeführt. Dafür erfolgen die regulären Abholungen von Dienstag (23. Dezember) dann wiederum am Montag (22. Dezember) und die Abholungen von Heiligabend (Mittwoch, 24. Dezember) entsprechend am Dienstag (23. Dezember). An Heiligabend selbst werden die Abfuhrtermine vom 1. Weihnachtstag vorgezogen. Am Donnerstag, 25. Dezember und am Freitag, 26. Dezember erfolgt keine Abfuhr von Restmüll, Bioabfall und Papier, die Leerung vom Freitag wird am Montag (29. Dezember) vorgenommen.

Neujahr: Die Donnerstagsleerung (1. Januar) verschiebt sich auf Freitag, 2. Januar. Analog dazu verschiebt sich die reguläre Müllabholung vom Freitag um einen Tag auf Samstag (3. Januar 2026).

Wertstoffhof Solinger Straße

In diesem Jahr ist der Wertstoffhof in der Solinger Straße vom 24. bis einschließlich 27. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar 2026 geschlossen. Am 29. und 30. Dezember (von 8 bis 15.45 bzw. 17.45 Uhr) ist der Wertstoffhof ebenso wie am 2. und 3. Januar (jeweils von 8 bis 13.45 Uhr) regulär geöffnet. Wie immer gilt: Die Nutzung des Wertstoffhofes ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung über das Terminvergabesystem <https://termine-remscheid.de/termine/remscheid/wertstoffhof/> möglich.

Wertstoffhof Süd

Der Wertstoffhof Süd (auf dem Parkplatz vor dem Grundstück Lennep Straße 57) ist vom 24. bis einschließlich 27. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar 2026 geschlossen. Am 29. und 30. Dezember (jeweils von 8 Uhr bis 15.30 Uhr) ist ebenso wie am 2. Januar (von 8 Uhr bis 12.30 Uhr) und 3. Januar (von 8 Uhr bis 13.45 Uhr) regulär geöffnet. Zur Info: Der Wertstoffhof Süd steht für alle Anlieferungen außer Schadstoffe, Sperrmüll und Bauschutt zur Verfügung.

Weihnachtsbäume werden abgeholt

(red) In Lennep werden die Bäume am Montag, 12. Januar 2026 abgeholt. Lüttringhausen ist einen Tag später am 13. Januar dran und in Alt-Remscheid werden die Weihnachtsbäume am 14., 15. und 16. Januar abgeholt. Die Bäume sollen abgeschmückt an den Straßenrand gelegt werden. Exemplare, die länger als 1,50 Meter sind, sollten in der Mitte durchgesägt werden. Sollte einmal ein Baum nicht abgeholt werden, bitte einfach stehen lassen. Bei der nächsten Restmüllentsorgung werden die restlichen Bäume dann laut TBR mitgenommen.

Apotheken

(red) Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Notdienst-Apotheken dauert grundsätzlich 24 Stunden. Immer von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr am Folgetag. Den aktuellen Notdienstplan bis einschließlich 8. Januar 2026 finden Sie auf der Seite 2 dieser Zeitung.

Agentur für Arbeit, Jobcenter Remscheid und Familienkasse

Die Agentur für Arbeit Remscheid stellt ab dem 19. Januar ihren Empfang auf einen Terminservice um. Persönliche Vorsprachen sind dann ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Viele Anliegen lassen sich bereits vollständig online erledigen. Dazu zählen auch die Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldungen. Wer dennoch einen persönlichen Termin vor Ort wahrnehmen möchte, kann bereits jetzt ein entsprechendes Zeitfenster buchen. Die Terminvereinbarung ist rund um die Uhr online möglich unter <https://arbeitsagentur.de/link/termin>.

Stadtwerke: Ferienfahrplan und Sonderverkehr über die Feiertage

Ab Montag, 22. Dezember bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2026 gilt der Ferienfahrplan der Stadtwerke Remscheid GmbH. Zu folgenden Zeiten sind die Busse unterwegs: Am Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend) wird nach dem Samstagsfahrplan gefahren. Ab 17 Uhr ist ein spezielles Nachtexpress (NE)-Angebot gültig, das gegen 21.00 Uhr endet. Am Donnerstag, 25. Dezember (Erster Weihnachtstag) gilt der reguläre Fahrplan wie sonntags, es gibt kein langes NE-Angebot (endet gegen 2 Uhr). Am Samstag, 26. Dezember, gilt der reguläre Verkehr wie sonntags, aber dann mit langem NE-Angebot (endet gegen 4 Uhr). An Silvester, 31. Dezember, gilt der Samstagsfahrplan, aber mit Unterbrechung des Verkehrs rund um den Jahreswechsel. Am Neujahrstag, 1. Januar 2026, wird regulär wie an den Sonntagen gefahren. Detaillierte Infos sind im Internet auf www.stadtwerke-remscheid.de, in der SR App und der elektronischen Fahrplanauskunft abrufbar.

H2O-Wasser- und Saunalandschaft

Sonderöffnungszeiten gelten auch für das H2O Sauna- und Badeparadies am Sportzentrum Hackenberg. Geöffnet ist am 22. und 23. Dezember von 10 bis 22 Uhr. Am 26. Dezember (2. Feiertag) und 27. Dezember von 10 bis 23 Uhr, am 28. Dezember von 10 bis 21 Uhr, am 29. und 30. Dezember von 10 bis 22 Uhr und am 1. Januar 2026 von 11 bis 22 Uhr. Geschlossen bleibt das Bad am 24., 25. und 31. Dezember.

Verbraucherzentrale ändert Öffnungszeiten

Die Verbraucherzentrale reagiert auf das geänderte Nutzerverhalten und baut ihren telefonischen Service aus. Denn immer mehr Menschen informieren sich zunächst online, per Mail oder telefonisch, bevor sie eine Beratungsstelle persönlich aufsuchen. Somit steht Verbraucherinnen und Verbrauchern aus Remscheid unter der Servicenummer 0211 / 54 2222 11 montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr eine kostenlose telefonische Erstberatung zur Verfügung. Zudem können bei Bedarf direkt persönliche Termine in der Beratungsstelle, Alleestraße 32, vereinbart werden. Neue Öffnungszeiten der Beratungsstelle sind: Montag und Freitag von 9 bis 13 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr. In diesen Zeitfenstern können Ratsuchende ohne Termin vorbeikommen und erste Informationen zu ihrem Anliegen erhalten. Eine vorherige Terminvereinbarung wird empfohlen, um die passende Beratungskraft sicher vorzufinden. Beratungen nach Termin sind weiterhin auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

MS Automobile
Walter-Freitag-Str. 40
42899 Remscheid
Tel. 02191 - 6969988

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr – verbunden mit dem besten Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

Beyenburgerstr. 21
42899 Remscheid
Telefon: **0202 - 7695 3164**
Info@ZEM-Bergischland.de

Erfolg ist steuerbar.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

Lennep-Laden
Information und Souvenirs

Jakobs-Pilgerweg
Pilgerausweis- und Stempelstelle

Lennep Lichter e.V.

Lennep Offensiv e.V., Poststraße 23a
Lennep-Laden und Lennep Pilgerfreunde e.V., Berliner Straße 5
42897 Remscheid · Telefon 0 2191 / 46 25 900
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10 - 17 Uhr, Samstag: 10 - 13 Uhr

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Kunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie Glück und Gesundheit für 2026.

Wir wünschen
all unseren
Kunden
ein
erfolgreiches
Jahr 2026!

Kfz-Technik
Rainer Henze e.K.

Inh. Reinhard Zipperling

Ritterstraße 32 a
42899 Remscheid
Telefon (02191) 5 56 60
Telefax (02191) 56 40 23
www.Kfz-Technik-RS.de

ROLLADEN

EINER Z

Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
Telefon 02191 / 5 89 49 38 oder 02 02 / 71 12 63

Großes Lob für den Lennep Weihnachtstreff

Vier Tage lang war der traditionelle Weihnachtstreff von Lennep Offensiv der Publikumsmagnet in der Stadt.

(sbo) Lennep Offensiv darf sich zum Jahresabschluss über eine rundum gelungene Veranstaltung freuen. Das Wetter spielte mit und der Lennep Weihnachtstreff bot an vier Tagen genau das, was er sein sollte: Ein Treffpunkt für Familien, Nachbarn und Freunde bei einer großen Getränkeauswahl, leckeren Speisen und Musik. Abends brauchte man keine



Der Weihnachtstreff bot unterm beleuchteten Kirchturm die bewährte heimelige Altstadtkulisse.
Foto: Bona

Sorge zu haben, ob etwas zu viel Glühweinkonsums in Schieflage zu geraten. Denn die Menschen standen dicht an dicht mitten auf dem Platz, vor der Altstadt-bühne oder an den zahlreichen Ständen, die zum überwiegenden Teil durch die Vereinswelt vor Ort betrieben wurden. Die einheitlichen Holzhütten boten unterm beleuchteten Kirchturm ein stimmungsvolles

Bild und kulinarisch konnte jeder Geschmack auf seine Kosten kommen. Der verkaufsföhne Sonntag zeigte, dass man gemeinsam viel bewirken kann. Die Läden verzeichneten einen guten Zuspruch, die teilnehmenden Einzelhändler sorgten für eine gemütliche Stimmung und boten so eine kurzweilige Kulisse für den Weihnachtseinkauf.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Lohsienpenstraße 6 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Tel. (0202) 4 66 09 64 · Fax (0202) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55




Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN



Telefon: 02191- 96 55 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid-Lennep

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Montag, 12. Januar
ab 19 Uhr, Shamrock – The Old Town Pub, Alter Markt 7
Gemeindestammtisch – Gespräch über Gott und die Welt
In lockerer Atmosphäre lädt der Gemeindestammtisch der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep zum offenen Austausch über Gott, die Welt und alles, was bewegt, ein – ohne feste Tagesordnung. Willkommen sind alle Interessierten ab 18 Jahren. Zum Start gibt es eine Runde alkoholfreier Getränke frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Termine für den Gemeindestammtisch sind am 9. Februar und 9. März.

Mittwoch, 21. Januar
17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15
Bezirksvertretung Lüttringhausen
Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.


An jedem Samstag
9 bis 11.15 Uhr, Goldenberger Turnhalle, Remscheider Str. 241
Kinderturnen
Beim Kinderturnen des Hastener TV erleben Kinder abenteuerliche Stunden voller Bewegung, Spiel und Spaß. Unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter bzw.- leiterinnen wird getobt, balanciert, gehüpft und gemeinsam Neues ausprobiert. Das Angebot richtet sich an alle Kinder, die Freude an der Bewegung haben und ihre Fantasie und Motorik stärken möchten. Von 9 bis 10 Uhr sind die vier bis Sechsjährigen dran, das Programm für Kinder ab sieben Jahren beginnt um 10.15 Uhr mit weiterführenden Übungen, zum Beispiel an Turngeräten, Gruppenakrobatik und Zirkusturnen.

An jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)
17 bis 21 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Weekend Lounge – Offener Jugendbereich
(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten, Gaming und viele weitere Angebote.

An jedem ersten Samstag im Monat
17 bis 20 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Professionelles Tonstudio – Kreative Köpfe gesucht!
(red) Ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren: Das professionelle Tonstudio steht unter fachkundiger Begleitung zur Aufnahme von eigenen Raps, Lieder oder Podcasts zur Verfügung.

An jedem Samstag
14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86
Basar und Cafeteria
(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

An jedem ersten Sonntag im Monat
11 bis 13 Uhr, Treffpunkt bei Anmeldung
Sporty Sunday – Gemeinsam aktiv sein
(red) Sportliebhaber- und Liebhaberinnen ab 16 Jahren können sich sportlich betätigen. Egal ob Fußball, Handball oder andere sportliche Aktivitäten – für jeden ist etwas dabei! Treffpunkt und weitere Informationen bei Anmeldung per Mail an david.escribano@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 0177/ 6 42 20 50



Glaube, Liebe, Hoffnung
aber die Liebe ist die
Größte unter ihnen.

In Liebe nehmen wir Abschied

Gunnar Hammer
* 20. August 1950 † 9. Dezember 2025

Du wirst immer in unseren Herzen
bleiben und uns nah sein.

Marie-Luise
Inga und Sören
Mareen
und alle, die ihm nahestanden

42899 Remscheid, Dürrenberg 33

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 19. Dezember 2025, um 14 Uhr
in der Kapelle des evangelischen Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen,
Schmittenbuser Straße, statt.

Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Statt Blumen und zugedachter Kränze bitten wir um eine Zuwendung an die Ärztliche
Kinderschutambulanz Bergisch Land e.V., IBAN: DE42 3405 0000 0012 1017 05,
mit dem Vermerk: „Beerdigung Gunnar Hammer“.



Erinnert euch an mich, aber nicht an dunklen Tagen.
Erinnert euch an mich in strahlender Sonne,
wie es war, als ich noch alles konnte.

Sigrid Dürholz
geb. Reinhardt
* 26.10.1936 † 29.11.2025
In liebevoller Erinnerung
Uwe und Moni Dürholz
Lutz Dürholz und Marina Heynen
Simone und Alfred Kremer
Enkelkinder mit Familien

Großsporkert 5, 42287 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den
19.12.2025 um 13 Uhr in der Klosterkirche St. Maria Magdalena in Wuppertal-
Beyenburg statt. Der Wunsch der Verstorbenen war es, dass die Trauergäste
keine schwarze Kleidung tragen, sondern in freundlichen Farben erscheinen.
Auf den für uns schmerzlichen Händedruck am Grab bitten wir zu verzichten.
Im Sinne der Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um eine
Spende zu Gunsten der Kinderhospiz-Stiftung Bergisch Land
IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97 Stichwort: Sterbefall Sigrid Dürholz.

Schmuck- & Uhrenankauf Daniel
Elberfelder Straße 92, 42853 Remscheid
Machen Sie aus Ihren alten Sachen Geld



Wir kaufen an und zahlt Höchstpreise für ...
Ankauf von...
Münzen • Zahngold • Silberbesteck • Goldbarren • Silber 90,100,800,900
Modeschmuck • Gold & Silberschmuck Porzellan • Truhen • Grafik • Ikonen
Antiquitäten • Brillen • Bilder • Sammlerstücke • Kunst • Schuhe • Bücher
Designertaschen • Porzellan • Nähmaschinen • Zinn • Diamanten • Gemälde
Perücken • Uhren • Bibeln • Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
Musikinstrumente • Vasen • Schallplatten • Pfeifen • Feuerzeuge
Briefmarken • Klavier • Schreibmaschine • Golfschläger • Taschenuhren
Kristallgläser • Militaria • Antik Spielzeug • Märklin und vieles mehr.



Wir heißen jeden Kunden herzlich willkommen.
Profitieren Sie von unserer Aktion
Holen Sie sich eine kostenloses Angebot



dringend gesucht
Modeschmuck &
Zahngold

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10-18 Uhr
Bitte tel. anmelden Tel.: 0163/8902679

Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.

Günter Maar
* 11. September 1934 † 03. Dezember 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Lutz und Gabriela
mit Sophie und David
Walter & Wilma Maar

Werner & Ulla Maar
Peter & Marianne Maar
Helmut & Renate Maar

Kondolenzadresse:
Lutz Maar c/o Bestattungen Reichenbach & Burggräf-Spier, Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Und sonst ...

Trauer um Dr. Ing. Dietrich Pernice
Im Alter von 99 Jahren ist der frühere technische Beigeordnete der Stadt Remscheid, Dr.-Ing. Dietrich Pernice, verstorben. Von 1973 bis 1991 habe er als Beigeordneter mit seinem Engagement und seiner fachlichen Kompetenz die Stadt in vielen Projekten geprägt und wesentlich zu ihrer Weiterentwicklung beigetragen, heißt es aus der Stadtverwaltung. Durch seine langjährige Tätigkeit habe sich Dr. Dietrich Pernice herausragende Verdienste um Remscheid erworben. Oberbürgermeister Sven Wolf sprach der Familie und den Angehörigen im Namen der Stadtverwaltung sein aufrichtiges Beileid aus.

Frauen Union wählt neuen Vorstand
Die Frauen Union der CDU Remscheid hat turnusgemäß ihren Vorstand neu gewählt. Gundula Michel wurde dabei einstimmig in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Auch die weiteren Vorstandsposten wurden einstimmig vergeben: Stellvertretende Vorsitzende ist Ilonka Marion Stebritz, zur Schriftführerin wurde Sahra Bissek gewählt und Schatzmeisterin ist Alexa Bell. Als Beisitzerinnen wurden Petra Alda, Michaela Braun, Gabriele Busch-Stracke, Corinna Hindrichs, Petra Küchelmann und Gina-Marie Wittke gewählt. „Wir wollen weiterhin Impulse setzen, Frauen in ihrer politischen Arbeit stärken und die Themen nach vorne bringen, die für Remscheid wichtig sind“, so Gundula Michel nach ihrer Wahl.

Verpackaktion zugunsten des bergischen Hospizes
Das Christliche Hospiz Bergisches Land lädt gemeinsam mit dem Allee-Center zur Geschenkverpackaktion ein. Unter dem Motto „Wo euch Weihnachten verzaubert“ können Besucherinnen und Besucher ihre mitgebrachten Weihnachtsgeschenke von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Hospizes liebevoll, kreativ und individuell verpacken lassen. Die Geschenkverpackaktion findet an folgenden Tagen statt: 19. 12. und 20. 12. von 12 bis 19 Uhr, am 22.12. und 23.12. von 10 bis 19 Uhr und am 24.12. von 10 bis 13 Uhr. Der Stand ist auf der Treffpunktfäche im Allee-Center Remscheid in der Nähe der Buchhandlung Thalia zu finden.